

„VIEL VERGNÜGEN BEIM
ENTZIFFERN“

LITERARISCHE ZEITGENOSSEN
ZU SONDERPREISEN



KATALOG 194

EBERHARD KÖSTLER

AUTOGRAPHEN & BÜCHER

JUNI 2019

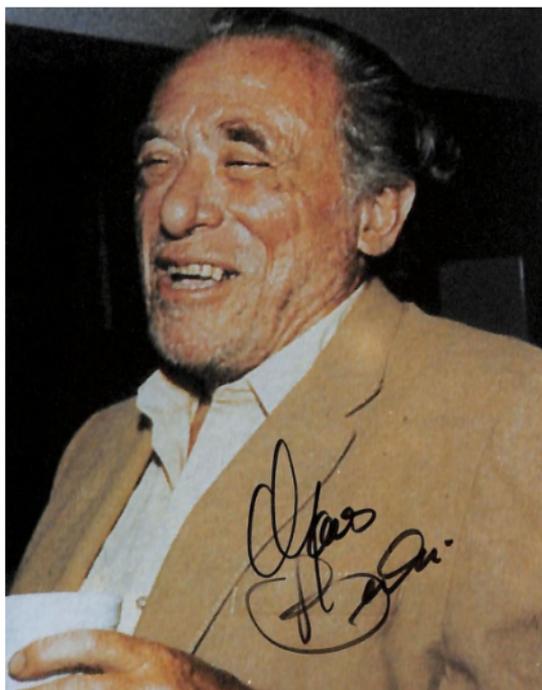
AUS EINER PRIVATEN SAMMLUNG I

EBERHARD KÖSTLER AUTOGRAPHEN & BÜCHER OHG

Eberhard Köstler - Dr. Barbara van Benthem
Traubinger Straße 5 - D - 82327 Tutzing
Telefon [0049] (0)8158 - 36 58
Mobil [0049] (0)151 58 88 22 18
info@autographs.de

Mehr Abbildungen im Online-Shop: www.autographs.de

Mitglied im Verband deutscher Antiquare und der
International League of Antiquarian Booksellers



Nr. 31 Charles Bukowski

Vorderumschlag: Nr. 86 Wolf Gerlach

Geschäftsbedingungen: Es gelten die gesetzlichen Regelungen der Bundesrepublik Deutschland. - Das Angebot des Kataloges ist freibleibend. Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges ausgeführt. Versandkostenpauschale im Inland Euro 5.-; im Ausland meist 8.-. Für die Echtheit der Autographen wird garantiert. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Tutzing. - Abbildungen und Zitate dienen ausschließlich der Orientierung der Kaufinteressenten und stellen keine Veröffentlichung im Sinne des Urheberrechtes dar. Alle Rechte an den zitierten Texten und den Abbildungen bleiben den Inhabern der Urheberrechte vorbehalten. Nachdrucke sind genehmigungspflichtig.

1 **Albee, Edward**, Schriftsteller (1928-2016). Fotografie mit eigenh. U. Ohne Ort, ohne Jahr. 20 x 15 cm. 50,-

Halbporträt aus den späteren Jahren.

2 **Albee, Edward**, Schriftsteller (1928-2016). Eigenh. Albumblatt mit U. Ohne Ort, 1993. 10,5 x 14,8 cm. 80,-

"The least dishonorable defeat is the only honorable goal | Edward Albee 1993". - Aus Albees Meisterwerk "Who's afraid of Virginia Woolf" (1962).

"journalists ... never do"

3 **Allende, Isabel**, Schriftstellerin (geb. 1942). Eigenh. Brief mit U. Ohne Ort, December 1993. Fol. 1 Seite. Besticktes Briefpapier aus Chile. 80,-

An einen Journalisten: "[...] Thank you so much for sending me the article and the books!! You are wonderful. All journalists promise to send me what they write and the never do [...]". - Gefaltet.

4 **Ambler, Eric**, Schriftsteller (1909-1998). Eigenh. Brief mit U. und Porträtfotografie mit eigenh. U. London, 10. IV. 1968. Gr.-8° und 15 x 10 cm. Gedruckter Briefkopf. 120,-

"[...] Thank you for your letter and the copy of 'The Dark Frontier'. I only return this signed as you ask [...]". - Amblers Erstlingswerk "The Dark Frontier" erschien erstmals 1936, deutsche Übersetzung im Diogenes Verlag 1979..

5 **Andersch, Alfred**, Schriftsteller (1914-1980). Eigenh. Brief mit U. Berzona, 21. VI. 1973. Quer-4°. 1 Seite. Auf einer Antiquariatsrechnung. 100,-

"[...] Lieber Herr Fries, leider komme ich im Augenblick + auf absehbare Zeit doch nicht dazu, mich mit Glauser zu beschäftigen. Ich notiere mir das für später [...]". - An einen Antiquar in Zürich. Andersch, der "selber (mehr oder weniger) Kriminalromane geschrieben" hat (Zwaeneoel), schickt Friedrich Glausers in Simenons Tradition stehenden Krimi "Matto regiert" (1936) zurück. - Vgl. Tom Zwaeneoel, Dem guten Wahrheitsfinder auf der Spur, 2004, S. 57. - Beilagen.

6 **Andric, Ivo**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1892-1975). Eigenh. Namenszug "I. Andric". Ohne Ort und Jahr. Gr.-8°. Zusammen mit Porträtdruck unter grünem Lwd.-Passepartout montiert. 40,-

7 **Anouilh, Jean**, Schriftsteller (1910-1987). Eigenh. Albumblatt mit U. Ohne Ort, November 1979. 10 x 15 cm. 1 Seite. 50,-

"Pour Hermann Lesch | Ave mes sentiments de sympathie | Jean Anouilh | Nov 79".

8 **Arnold, Heinz Ludwig**, Schriftsteller (1940-2011). Masch. Brief mit eigenh. U. Göttingen, 22. XI. 1969. Fol. 1 1/2 Seiten. Briefkopf. 60,-

An den Theologen helmut Thieliicke wegen der Mitarbeit an dem von Albrecht Schöne initiierten "Text und Kritik"-Sonderheft "Lesing contra Goeze". - Eintragungen des Empfängers.

Signiert

9 **Atwood, Margaret**, Schriftstellerin (geb. 1939). The Robber Bride. (London), Bloomsbury, (1993). 8°. 5 Blatt, 470 Seiten. OPp. mit Schutzumschlag. 40,-

Mit eigenhändiger Signatur der Autorin auf dem Vortitel.

10 **Auernheimer, Raoul**, Schriftsteller (1876-1948). Eigenh. Briefkarte mit U. Wien, 28. XII. 1909. Qu.-Kl.-8°. 2 Seiten. Gedruckter Kopf. 120,-

"Lieber Meister, Die Anerkennung, die Sie meinem 'Dubois' zollen, erquickt mich wahrhaft [...]" Gemeint ist die Napoleon-Erzählung "Dubois und der Kaiser".

Schwyzerdütsch

11 **Balmer, Emil**, Schriftsteller und Maler (1890-1966). Eigenh. Gedichtmanuskript (4 Zeilen) mit Datum und U. sowie eigenh. Briefkarte mit U. Bern, 16. XI. 1943. Verschiedene Formate. 2 Seiten. 80,-

"As Schön u Liebe, wo mer dörfe epfich, | nuzehrt is dankbar u froh - | as Guete, wo mer de Motmönsche erwyse, | unzehrt is glücklich u rych! [...]" - Beiliegend ein ausführlicher Begleitbrief an einen Autographensammer, ebenfalls in Schwyzerdütsch, ein farbiger Druck (Bauernhof mit Bäumen und Wiese) nach einer Zeichnung von Balmer auf der Vorderseite. - Emil Balmer schrieb fast 20 Theaterstücke (u.a. "Der Glückshoger" 1929, "Die latinischi Gsandschaft" 1933, "E Gschau" 1938) für das von ihm mitgegründete Berner Heimatschutztheater. 1941 und 1960 erhielt er die Literaturpreise der Stadt Bern, 1948 den Preis der Schweizer Schillerstiftung. - Vgl. Historisches Lexikon der Schweiz.

Katzen

12 **Bartsch, Kurt**, Lyriker (1937-2010). Eigenh. Gedichtmanuskript (4 Zeilen) mit Widmung und Zeichnung einer Katze. Berlin, 18. X. 1995 (Poststempel). Fol. 1 Seite. Mit eigenh. adressiertem Umschlag. 120,-

"Aufstieg | Das ist eine feine | Sache für uns zwei: | Über uns wird eine | Kellerwohnung frei. | Kurt Bartsch für Rainer Marock". Darunter eine hübsche eigenhändige Zeichnung einer lächelnden Katze mit roter Stupsnase.

13 **Bäte, Ludwig**, Schriftsteller (1892-1977). Eigenh. Manuskript mit Namenszug am Kopf. Ohne Ort und Jahr. Gr.-8°. 2 Seiten. Doppelblatt. 150,-

Hübsches Manuskript: "Blick in den Garten [...] Hinter der Terrasse glimmen die gelben Margueriten auf [...]".

14 **Bechstein, Ludwig**, Schriftsteller und Bibliothekar (1801-1860). Eigenh. Brief mit U. Meiningen, 29. IV. 1852. 8°. 2 Seiten. Doppelblatt. Bläuliches Papier. 140,-

An einen Herrn mit Empfehlungen für den "studiosus juris Maurer", Sohn seines "Amtsvorgängers im Hennebergischen Gesamtarchiv", "mit der Bitte, demselben einige freundliche Winke bezüglich seiner Studien und Collegien zu geben, und meine Freiheit nicht übel zu deuten, wenn ich dabei nochmals anzufragen mir erlaube, wie es denn mit dem vom Frh. Wolff gehabt, durch Ihre Güte zurückverlangten und zurückerhaltenen seltenen Buche aus hiesiger Herzogl. Bibliothek steht [...]".

15 **Becker, Jurek**, Schriftsteller und Drehbuchautor (1937-1997). Eigenh. Brief mit U. und Autogrammkarte mit eigenh. U. Ohne Ort, 23. VIII. 1987. Fol. und 14,7 x 10,5 cm. 2 Seiten. Mit adressiertem Umschlag. 80,-

Klare Absage an Martin Burger in Hamburg: "[...] abgesehen davon, daß es nach meinem Dafürhalten schon zu viele Anthologien gibt (und man ohne Not keine neuen in die Welt setzen sollte), kann ich Ihre Bitte schon deswegen nicht erfüllen, weil ich kein Lieblingsgedicht habe [...]".

16 **Becker, Jürgen**, Schriftsteller (geb. 1932). Eigenh. Briefkarte mit U. Ohne Ort, Januar 1979. Qu.-4°. 1 Seite. Mit montiertem Porträt. 50,-

"Einen Zweig mitgenommen, | der blühte, | bis übermorgen ein Versprechen, | wie es dann weiterging, | ging weiter mit Ästen [...]".

17 **Bergengruen, Werner**, Schriftsteller (1892-1964). Eigenh. Ansichtskarte mit U. und Porträtfotografie mit eigenh. U. Zürich, 31. III. 1953. 2 Seiten. 80,-

An das Ehepaar Müller in Lausanne, mit Ostergrüßen: "[...] So leid es uns tut, Sie nicht mehr zu unseren Mitbürgern zählen zu dürfen, so lebhaft freuen wir uns darüber, daß Sie in eine so wohltuende und unbefangene Atmosphäre gekommen sind [...]".

18 **Bergius, C. C. (d.i. Egon-Maria Zimmer)**, Flieger und Schriftsteller (1910-1996). Eigenh. Manuskript. Ohne Ort, ohne Jahr. Fol. 2 Seiten. 100,-

Manuskriptseite aus dem Roman "Jenseits der Gobi": "[...] Flugkapitän Erdmann begriff seine Frau nicht mehr. Seit drei Jahren waren sie verheiratet - sehr glücklich verheiratet [...]. Und ausgerechnet an diesem Morgen, da er vom Flughafen Berlin-Tempelhof - zum ersten Streckenerkundungsflug nach Peking starten sollte, erklärte sie ihm, kaum daß er am Frühstückstisch Platz genommen, hatte, in der vergangenen Nacht durch einen ungewöhnlichen Traum zu der Überzeugung gelangt zu sein, daß ihre Ehe über kurz oder lang eine schwere Belastung erfahren werde [...]". - Eigenhändige Manuskripte von Bergius sind nahezu unauffindbar, da der Autor die meisten seiner Manuskripte kurz nach dem Druck der Bücher vernichtete (Brief vom 2. XII. 1986). - Beiliegend eine Briefkarte von Irmgard Bergius an einen Sammler: "[...] mein Mann ist seit seinem Schlaganfall in seiner Bewegung sehr eingeschränkt. ER kann deshalb nicht mehr schreiben und so bat er mich, Ihnen eine Seite eines alten Manuskriptes zuzusenden (Erste Niederschrift, unkorrigiert) [...]". - Bergius war Gründungsmitglied des P.E.N.-Clubs Liechtenstein, seine nachgelassene Bibliothek befindet sich in der dortigen Landesbibliothek.

19 **Bergius, C. C. (d.i. Egon-Maria Zimmer)**, Flieger und Schriftsteller (1910-1996). Eigenh. Brief mit U. Vaduz, 2. XII. 1986. Fol. 1 Seite. Gedruckter Briefbogen. Mit eigenh. adressiertem Umschlag. 60,-

"[...] Aus grundsätzlichen Erwägungen vernichte ich alle Manuskriptseiten. Ich kann deshalb nur hoffen, daß Ihnen dieser Brief als 'Handschriftliches' genügt [...]". - Bergius war Gründungsmitglied des P.E.N.-Club Liechtenstein, seine nachgelassene Bibliothek befindet sich in der dortigen Landesbibliothek. Das Pseudonym "Bergius" wählte er zu Ehren des gleichnamigen Nobelpreisträgers für Chemie, der ein Verfahren zur Kohleverflüssigung entwickelt und damit - indirekt - auch dem Flieger C. C. Bergius das Fliegen während des Krieges ermöglicht hatte.

20 **Bichsel, Therese**, Schriftstellerin (geb. 1956). Eigenh. Manuskript mit U. und eigenh. Briefkarte mit U. Unterseen, 10. XI. 1999. Verschiedene Formate. Zus. 5 Seiten. 150,-

"Das Buch des Einhorns liegt offen vor mir. Gegen seine weissen Blätter schreibe ich an. Ich weiss nicht, wer es auf meinen Tisch gelegt hat. Das Buch wehrt sich nicht, sträubt sich nicht unter meinen Fingern. Seine Seiten kräuseln sich nicht, rollen sich nicht zusammen, das erste Blatt biegt sich mir fast entgegen [...]. Wie auf Watte ging die hochgewachsene Frau durch den Korridor der Landesbibliothek. Die Bücher unter ihrem Arm belasteten sie nicht, sie bemerkte sich kaum [...]". - Zwei Auszüge aus "Die Reise zum Einhorn" (Bern 1999). Beiliegend eine eigenh. Karte an einen Autographensammler.

21 **Binding, Rudolf Georg**, Schriftsteller (1867-1938). Eigenh. Widmungsblatt mit U. Ohne Ort, 1936. 8°. 1 Seite. 60,-

Titelblatt von "Die Geige. Vier Novellen" (1911) mit Widmung in Rot "Die Phantasie ist die Wiege der Dinge, das Gedächtnis ist ihr Grab." - Braunfleckig.

"Die Hölle"

22 **Blatter, Silvio**, Schriftsteller und Maler (geb. 1946). Eigenh. Brief mit U. "Silvio Blatter" über masch. Brief mit Kürzel "SB", beides mit Aquarellfarben in Blau-, Rot-, Grün- und Gelbtönen übermalt. Ohne Ort, 24. September 1996. Fol. 1 Seite. 150,-

Sehr außergewöhnliches Schriftstück über den künstlerischen Schaffensprozess: 2 Autographen und ein Aquarell lagern übereinander und inhaltlich aufeinander bezogen auf einem Blatt. - Masch. Brief: "[...] Meine Hände schreiben nicht gerne von Hand. Kaum halten sie ein Schreibgerät, beginnen sie zu rebellieren. Die Schrift will unleserlich sein. Nach jedem von Hand geschriebenen Satz der Impuls: durchstreichen. Lieber kritzelt meine Hand. Oder sie zeichnet. Noch lieber malen meine Hände [...]. Die Hölle, das wäre für mich ein Ort, an dem ich den ganzen Tag von Hand Texte abschreiben müsste. Womöglich eigene Texte [...]". - Zwischen die Zeilen "kritzelt" Blatter wie in der "Hölle" recht "unleserlich" einen seiner eigenen Texte aus "Das sanfte Gesetz" (erschienen 1988): "[...] Jeder Mann hegt einen Traum. Jeder alte Mann hortet in seinem Kopf eine Erinnerung, von der er nicht weiss, ob sie jemals mehr als eine Illusion gewesen ist. Er will es gar nicht wissen [...]". - Dem im Brief beschriebenen "Impuls: durchstreichen" folgt er ("lieber malen meine Hände"), indem er die ineinandergreifenden Briefe mit kräftigen, farbigen Aquarellstrichen zu einem Gesamtkunstwerk formt. - Eindrucksvoll.

23 **Blickensdorfer, Hans**, Schriftsteller (1923-1997). Eigenh. Albumblatt mit mont. Porträtfotografie und U. Ohne Ort und Jahr. Fol. 1 Seite. - Selbstzitat. 40,-

24 **Blyton, Enid**, Schriftstellerin (1897-1968). Eigenh. Bildpostkarte mit U. Green Hedges (Beaconsfield), 28. IV. 1955 (Poststempel). 1 Seite. 150,-

An einen Verehrer in London, der ihr eine Spende geschickt hatte: "[...] Thank you very much for your generous gift, sent even before you heard me broadcast! Your's is the first gift from a child and I think it is very kind of you. I am sending it to the Spastics centre on Sunday [...]" - Auf der Bildseite eine farbige Abbildung der "The Famous Five" mit Druck "Good Luck to you from the Famous Five". Blyton sammelte Spenden für wohltätige Zwecke durch Kindergruppen und ihr "Enid Blyton Magazine". Bis heute ist sie eine der kommerziell erfolgreichsten Jugendbuchautorinnen. Zu den Werken Enid Blytons zählen die Buchreihen Fünf Freunde, Die schwarze Sieben, Hanni und Nanni, Dolly, Geheimnis um, Rätsel um und die Abenteuer-Serie.

25 **Böll, Heinrich**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1917-1985). Eigenh. Postkarte mit U. Köln, 7. X. 1960. 1 Seite. 80,-

Absage einer Lesung wegen Terminüberschneidung: "[...] Ich habe für den 5. 12. bereits eine Lesung in Berlin zugesagt, die nicht mehr verschoben werden kann [...]", verbunden mit der Zusage, einen Ausweichtermin zu finden. - Verblasst. - Beiliegend eine Porträtpostkarte.

26 **Bonsels, Waldemar**, Schriftsteller (1880-1952). Eigenh. Brief mit U. Ambach am Starnberger See, 5. IV. 1947. Gr.-8°. 2 Seiten. Gedruckter Briefbogen. 100,-

An Ilse Witte, über das Erscheinen des Dositos-Romanes: "[...] Der Aufbruch ist im Satz, die technischen Schwierigkeiten haben alles verzögert. Ich wäre sehr beunruhigt, wenn das Buch, jetzt oder später, nicht leidenschaftlichen angegriffen würde [...]. Die englische Ausgabe von 'Der Aufbruch' wird wahrscheinlich eher da sein, als die Deutsche, kürzlich brachte eine grosse amerik. Zeitung eine erstaunlich gute, sehr verdienstvolle Vorbesprechung [...]". - "Der Grieche Dositos" war 1943 als "nicht für die Öffentlichkeit bestimmter" Privatdruck in einer Auflage von 100 Exemplaren mit unverhohlenen antisemitischer Ausrichtung erschienen. Bonsels, der nach 1945 Publikationsverbot erhielt, konnte das Werk dann doch 1948 im Corona Verlag erscheinen lassen. Zwischendurch hatte er mit dem Gedanken gespielt, den Titel in "Der Aufbruch" zu ändern. - Vgl. Mehr als der Vater der Biene Maja, in: Die Zeit 47 (1978). - Beiliegend: Porträtpostkarte mit eigenh. U.

27 **Braun, Felix**, Schriftsteller (1885-1973). Eigenh. Brief mit U. London, 16. I. 1949. Kl.-4°. 1 Seite. 80,-

An William Matheson, den Begründer der Vereinigung Oltner Bücherfreunde. Braun sendet ihm eine "Ode" für den nächsten Gedichtband: "[...] die, Ihre Approbierung vorausgesetzt, nach der an Amerika einzufügen wäre. Wie glücklich wäre ich, wenn diese Gedichte bei Ihnen zum ersten Mal erscheinen dürften! [...]".

28 **Britting, Georg**, Schriftsteller (1891-1964). Eigenh. Brief mit U. Ohne Ort, 27. X. 1941. Fol. 1/2 Seite. 100,-

Bei Übersendung einer Gedichtabschrift.

29 **Brock, Bazon**, Künstler und Kunsttheoretiker (geb. 1936). Porträtfotografie mit rückseit. Beschriftung und U. Vaduz, 17. I. 2009. Qu.-8°. 1 Seite. 50,-

Mit Hund anlässlich der Antrittsvorlesung als Mitglied im PEN-Club Liechtenstein.

"Frauenkarriere"

30 **Buchinger, Wolf**, Schriftsteller (geb. 1943). Eigenh. Gedichtmanuskript (8 Zeilen) mit U., 1 eigenh. Widmungsblatt und 1 eigenh. Brief mit U. Goldach, 3. III. 2004. Fol. und Quer-4°. 4 Seiten. 50,-

"frauenkarriere | abitur mit leichtigkeit | studium mit auszeichnung | karriere mit riesenschritten | heirat mit hubert | kinder mit lebendigkeit | haushalt mit stress | heute ihre grösste freude: | quittengelee mit vanille". - Der schweizer Schriftsteller und Musiker Buchinger schreibt u.a. für das Satiremagazin "Nebelspalter".

31 **Bukowski, Charles**, Schriftsteller (1920-1994). Porträtfotografie mit eigenh. U. Ohne Ort, ohne Jahr. 12,5 x 9 cm. 150,-

Mit einem Glas in der Hand, vermutlich Ende der 80er Jahre.

32 **Burger, Hermann**, Schriftsteller (1941 - 1989). Masch. Brief mit eigenh. U. Brunegg, 27. VII. 1986. Fol. 1 Seite. 50,-

An Ulrike Jauslin-Simon in Basel: "[...] Natürlich komme ich gerne in das Literarische Forum zu einer Lesung nach Basel, und zwar würde mir der von Ihnen vorgeschlagene 18. September passen. Wollen wir das definitiv vereinbaren! [...]".

33 **Carossa, Hans**, Schriftsteller und Arzt (1878-1956). Eigenh. Ansichtskarte mit U. Schalding (Poststempel), 8. I. 1938. 1 Seite. 100,-

An Margarete von Kalmár: "[...] nun kann ich mich im Augenblick nicht genau erinnern, welches Buch ich Ihnen versprochen habe. Kommen Sie bitte meinem Gedächtnis mit einer Zeile zu Hilfe! [...]".

34 **Carré, John le**, Schriftsteller (geb. 1931). Porträtfotografie mit eigenh. U. Ohne Ort, ohne Jahr. 25,2 x 20,4 cm. 100,-

Sehr schöne Farbfotografie, vermutlich Ende der 90er Jahre.

35 **Carré, John le**, Schriftsteller (geb. 1931). Masch. Brief mit eigenh. U. Penzance, 31. X. 1995. Fol. 1 Seite. 140,-

An einen Autographensammler: "[...] I am afraid I have no photograph of myself to send you, but here at least you have my signature and my good wishes [...]".

Sachliche Romanze

36 **Cesare, Ingo**, Schriftsteller (geb. 1941). Eigenh. Gedichtmanuskript (9 Zeilen) mit U., 1 masch. Brief mit eigenh. U. sowie ein Widmungsexemplar "Erinnerungen. Gedichte". Kronach, 10. X. 1995. Verschiedene Formate. 14 Seiten. In adressiertem Umschlag. 50,-

"Zeichensprache | ich lese dir | deine täglichen Wünsche | von den Lippen ab | wir verstehen uns | wortlos | trotzdem muss ich dich | demnächst fragen | was es überhaupt noch | zwischen uns | zu reden gibt [...]". - Dazu ein Brief an einen Autographensammler sowie der Gedichtband "Erinnerungen. Gedichte" (Stuttgart, 1987, 12 Seiten. Orig.-Broschur) mit eigenh. Widmung: "für Rainer Marock herzlich Ingo Cesaro".

37 **Chotjewitz, Peter Otto**, Schriftsteller, Übersetzer, Jurist (1934-2010). Eigenh. Gedichtmanuskript (4 Zeilen) mit U. sowie ein eigenh. Brief mit U. Stuttgart, 9. XI. 1995. Quer-4° und Fol. 2 Seiten. In adressiertem Umschlag. 60,-

"Hängt dieses Blatt erst an der Wand | bin ich als Dichter anerkannt. | Ich habe meinen Sitz | auch in Vaduz [...]". - Beiliegend ein eigenh. Brief an einen Autographensammler.

Miss Marple

38 **Christie, Dame Agatha (Lady Mallowan)**, Schriftstellerin (1890-1976). Masch. Brief mit eigenh. U. Winterbrook House, Wallingford, Oxon Berks., 14. XI. 1974. Kl.-4°. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf. 200,-

An einen Autographensammler: "[...] thank you for the lucky penny. I never sign photographs, but enclose a separate autographed card [...]". - Beiliegend eine unsignierte Porträtfotografie von Agatha Christie sowie eine Porträtfotografie mit eigenh. U. von Margaret Rutherford in der Rolle von Miss Marple (unter Passepartout).

39 **Claudius, Hermann**, Schriftsteller (1878-1980). 2 eigenh. Albumblätter, jeweils mit U. Ohne Ort, ohne Jahr. Quer-4° und 4°. 2 Seiten. 80,-

"Licht muß wieder werden nach diesen dunkeln Tagen - Hermann Claudius". Mit montierter Fotografie (der Dichter rezitierend im Garten). - Dazu: "ein Vers Lessings: Wer wird nicht einen Klopstock lo-

ben, doch wird ihn jemand lesen? Nein! Wir wollen weniger erhoben und fleißiger gelesen sein [...]"

40 **Courths-Mahler, Hedwig**, Schriftstellerin (1867-1950).
Eig. Postkarte mit U. Tegernsee, OBB, Mutterhof, (ca. 1940). 1 Seite. 100,-

"Alles Gute wagen | Nie an sich verzagen | Alle Kräfte regen | Das bringt Segen [...]"

41 **Czechowski, Heinz**, Lyriker, Dramatiker (1935-).
Eig. Gedichtmanuskript (5 Zeilen) mit U. Schoepping, 21. XI. 1995. Fol. 1 Seite. Mit adressiertem Umschlag. 60,-

"November | Die Antworten gehen davon, | Sie kreuzen den Weg wie Sibyllen. | Freunde verlor ich, und mit Geduld | Erwarb ich mir neue, | Die ich wieder verlor. [...]"

42 **Danella, Utta (eig. Denneler)**, Schriftstellerin (1924-2015).
Eig. Albumblatt mit U. (München), (11. XII. 1995, Poststempel). Groß-4°. 1 Seite. Mit eig. adressiertem Umschlag. 40,-

"Unsere Herrin ist die die Zeit, | sie ist die Fessel, | die uns bindet. | Ob heute oder Ewigkeit, | ihr gilt es gleich, | das sie uns stets | in ihrem Käfig findet [...]" - Beiliegend eine signierte Porträtfotografie.

Neil Armstrong bei Madame Tussaud

43 **Degener, Volker W.** Schriftsteller (geb. 1941).
Eig. Gedichtmanuskript (8 Zeilen) mit U. sowie 2 eig. Briefkarten und 1 masch. Brief, jeweils mit U. Herne, 25. V. 1999. Verschiedene Formate. 4 Seiten. In adressiertem Umschlag. 50,-

"Fortschritte | für mich | ist es ein kleiner schritt | für die menschheit | ein großer | sagte neil armstrong | und landete | im wachsfigurenkabinett | von madame tussaud [...]" - Aus "Kehrseiten und andere Ansichten" (1973). - 3 Briefe an Autographensammler als Beilage.

44 **Delius, Friedrich Christian**, Schriftsteller (geb. 1943).
Eig. Gedichtmanuskript (3 Zeilen) mit U. Berlin, Juni 1995. Fol. 1 Seite. In adressiertem Umschlag. 100,-

"Eisenbahn. Alle Signale geben freie Fahrt | Wo |soll das hinführen? | (1963) [...]"

45 **Déry, Juliane (d.i. Juliane Deutsch)**, Schriftstellerin (1864-1899).
Eig. Briefkarte mit U. Ohne Ort, ohne Jahr. 9,5 x 12 cm. 1 Seite. Goldrand. 140,-

An einen Herrn: "wollen Sie mir Samstag gegen 5 Uhr Vergnügen machen. Sie treffen die 'Nora' bei mir [...]" - Juliane Deutsch war in

die Dreyfus-Affäre verwickelt und wurde der Spionage beschuldigt. 1899 nahm sie sich durch einen Fenstersturz das Leben.

46 **Dönhoff, Marion Gräfin**, Schriftstellerin und Publizistin (1909-2002). Eigenh. Albumblatt mit U. und Porträtfotografie mit eigenh. U. Hamburg, 10. IX. 1998. Quer-4° und 10,5 x 15 cm. 2 Seiten. 80,-

"Nicht die objektiven Fakten sind das Entscheidende, sondern die Vorstellungen, die sich die Menschen von den Fakten machen [...]". - Beiliegend ein masch. Brief an einen Autographensammler.

„Es ist unmöglich, ganz ehrlich zu sein“

47 **Dor, Milo**, Schriftsteller (1923-2005). Eigenh. Brief mit U. und Porträtfotografie mit eigenh. U. Wien, 18. IV. 1996. Fol. und 15 x 10 cm. 2 Seiten. Mit eigenh. adressiertem Umschlag. 100,-

An einen Autographensammler, ein Zitat aus Dors Roman "Die weiße Stadt": "[...] Es ist unmöglich, ganz ehrlich zu sein. Niemand stellt sich dem Versuch entgegen, sich die eigene Dummheit oder Unzulänglichkeit einzugestehen, sondern wenn die Eitelkeit der jeweiligen Gemeinschaft, die fest davon überzeugt ist, aus [...] Proletariern, Christen, Mohammedanern, Deutsche, Franzosen, Amerikanern, Neger, Chinesen, Demokraten, Kommunisten, Blinden [...] zu bestehen [...]". - Beiliegend eine signierte Porträtfotografie.

48 **Drewermann, Eugen**, Theologe (geb. 1940). Eigenh. Brief mit U. und Porträtfotografie mit eigenh. Widmung und U. Ohne Ort, ohne Jahr. Quer-4° und 4°. 2 Seiten. 100,-

An einen Herrn Aldrin: "[...] von Herzen gratuliere ich Ihren Großeltern und erfülle gern Ihren Wunsch; ich schreib sämtliche Manuskripte bei Hand [...]". - Die farbige Porträtfotografie umseitig "Mit vielen guten Wünschen herzlich E. Drewermann".

"der Gestank der Abwasserkanäle"

49 **Drewitz, Ingeborg**, Schriftstellerin (1923-1986). Eigenh. Gedichtmanuskript (8 Zeilen) mit U. sowie 1 Originalfotografie mit eigenh. U. Berlin, 24. X. 1983. Verschiedene Formate. 3 Seiten. 80,-

"Die Welt im am verständlichsten, wemm man | ihr zusieht, den Schattenkegel nachmißt, | den sie in den Raum wirft, dem Sirren | des Sommergrases zuhört, das Gekreisch | der Menschen, den Gestank der Abwässer- | Kanäle [...]". - Aus dem Gedichtband "Eis auf der Elbe". - Das Foto zeigt Ingeborg Drewitz 1978 in Berlin.

50 **Dulk, Hans**, Verleger (nicht ermittelt). Masch. Brief mit eigenh. U. Hamburg, 12. IX. 1963. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf. 50,-

An Käte Siemen, über ein geplantes Irland-Buch.

51 **Durbridge, Francis**, Schriftsteller (1912-1998). Porträtfotografie mit eigenh. U. Ohne Ort, ohne Jahr. 17,5 x 12,5 cm. 50,-

52 **Durbridge, Francis**, Schriftsteller (1912-1998). Masch. Brief mit eigenh. U. Ohne Ort, 9. XI. 1993. Fol. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf. 50,-

"[...] I am very sorry but unfortunately I have no photographs on hand - however, please accept my very good wishes for the future [...]".

53 **Dürrenmatt, Friedrich**, Schriftsteller und Maler (1921-1990). Eigenh. U. "Dürrenmatt". Ohne Ort und Jahr (Neuchâtel, 12. I. 1979). 6 x 10 cm. 80,-

Mit einem beiliegenden Brief und Umschlag: "[...] Leider kann Herr Dürrenmatt Ihren Wunsch nach einer Manuskriptseite nicht erfüllen. Er gibt grundsätzlich solche nicht aus der Hand. Bitte, haben Sie Verständnis für diese Absage. Als kleinen Trostpreis lege ich Ihnen ein Autogramm bei [...]".

54 **Dürsson (Pseud. Dürr), Werner**, Schriftsteller (1932-2008). Eigenh. Gedichtmanuskript (9 Zeilen) mit U. und 1 eigenh. Briefkarte mit U. Schloss Neufra, 20. II. 1996. Fol. und Quer-8°. 2 Seiten. In adressiertem Umschlag. 60,-

"Arche TV | Nach und nach stiegen | alle ins Bild | die Erde | (so wurde berichtet) | kein Mensch mehr draußen | als sie den Stecker | lichteten | Finsternis wagte [...]". - Der beiliegende eigenh. Brief an einen Autographensammler.

55 **Ebner-Eschenbach, Marie von**, Schriftstellerin (1830-1916). Eigenh. Brief mit U. Löschna Mährisch Weißkirchen, 15. X. 1910. 4°. 1 Seite. Doppelblatt. Mit eigenh. adressiertem Umschlag. 180,-

An Josef Loevenich: "[...] Beifolgend übersende ich die größte Photographie, die von mir gemacht wurde. Außer diesem Bilde gibt es nur noch eine Radierung von Michalek, die ich Ihnen allenfalls zur Verfügung stellen könnte [...]".

56 **Echtermeyer, Ernst Theodor**, Schriftsteller und Philosoph (1805-1844). Eigenh. Billet mit U. Ohne Ort, 24. XI. 1842. 5 x 8 cm. 2 Seiten. 100,-

"Herrn Bibliothekar Dr. Klemm bittet ergebenst um Studachs Übersetzung der Edda [...]".

57 **Eco, Umberto**, Schriftsteller (1932-2016). Typoskript (Nadeldrucker) mit eigenh. Korrekturen, Widmung und U. Ohne Ort, 15. VIII. 1986. Fol. 2 Seiten auf 2 Blättern. 400,-

"Il nome della rosa (a Praga)". Artikel aus Ecos berühmter Kolumne für die Zeitung "L'Espresso", die unter dem Titel "La bustina di Minerva" (dt. Streichholzbriefe) erschien. - Der Artikel handelt von den Übersetzungen des Erfolgsromans "Der Name der Rose" in Sprachen von "Ostblockstaaten", etwa Serbokroatisch, Slowenisch oder eben Tschechisch. Der Roman enthielt eine Stelle über Prag, die man in der Übersetzung streichen wollte, was Eco ablehnte. Daran knüpft seine amüsante Betrachtung an, ein Meisterwerk des Feuilletons. - Sehr selten.

58 **Eco, Umberto**, Schriftsteller (1932-2016). Porträtfotografie mit eigenh. U. (Neumarkt, 27. III. 1996). 12,5 x 18,5 cm. 1 Seite. 60,-

Umseitig von fremder Hand beschriftet: "Umberto Eco, Mayrische Buchhandlung 27. 3. 96 Neumarkt".

59 **Edschmid, Kasimir**, Schriftsteller (1890-1966). Eigenh. Postkarte mit U. Darmstadt, 11. XII. 1951. 1 Seite. 50,-

An Ludwig Bäte, über eine Sitzung des PEN-Clubs in Hamburg.

60 **Eik, Jan (d.i. Helmut Eikermann)**, Schriftsteller (geb. 1940). Eigenh. Manuskript mit U. Berlin, 1986. Fol. 4 S. 150,-

Die ersten drei Seiten von Eiks Kriminalroman "Der siebente Winter", geschrieben 1986, erstmals erschienen 1989 im Verlag Neues Leben. Laut Begleitschreiben Jan Eiks wohl seiner handschriftlich konzipierter Roman, denn im beiliegenden Brief vom 8. III. 2001 heißt es: "auch ich schreibe seit 1990 nur noch per Computer".

"Was die anderen denken, soll uns egal sein"

61 **Eisenreich, Herbert**, Schriftsteller (1925-1987). Eigenh. Ansichtskarte mit U. Sandl, 6. VII. 1964. 1 Seite. 50,-

An Erik Graf Wickenburg: "[...] ist mein Motto doch: 'To the happy few!' Was die anderen denken (oder genauer gesagt: nicht denken), soll uns egal sein! [...]".

62 **Enzensberger, Hans Magnus**, Schriftsteller (geb. 1929).
Eig. beschriftete Visitenkarte. Ohne Ort, ohne Jahr. 16 x
10,2 cm. Gefaltet. 60,-

"Schreibt alles mit der Maschine, und hat daher keine Autographen
übrig ... Enzensberger".

Suhrkamp oder Piper?

63 **Enzensberger, Hans Magnus**, Schriftsteller (geb. 1929).
Masch. Brief mit eig. U. Stuttgart, 13. X. 1956. Fol. 1 Seite.
Gedruckter Briefkopf "Im Süddeutschen Rundfunk". 100,-

In welchem Verlag sollte Enzensbergers erster Gedichtband
erscheinen? An Herrn Woerner im R. Piper Verlag: "[...] Ihre Vermu-
tung, ich stünde bereits mit dem einen oder andern Verlag in Verbin-
dung, trifft insofern zu, als ein Konvolut mit meinen Gedichten gera-
de einem anderen Mann vorliegt, der sich dafür interessiert. Deshalb
muß ich Sie bitten, sich noch eine kurze Weile zu gedulden, bis ich es
Ihnen zeigen kann. Juristisch bindende Vereinbarungen bestehen je-
doch bisher nicht [...]". - Bei dem im Brief erwähnten "Mann" dürfte
es sich um Siegfried Unseld gehandelt haben. Enzensbergers Erst-
lingswerk "Verteidigung der Wölfe" erschien Anfang 1957 im Suhr-
kamp Verlag. - Gelocht und mit Eingangsstempel.

64 **Ermatinger, Emil**, Schriftsteller und Literaturwissen-
schaftler (1873-1953). Eig. Brief mit U. Zürich, 2. VI. 1933.
Fol. 1 Seite. 80,-

An einen Kollegen, Dank für "Ihren Aufsatz in meinem Festband,
Ihre Gedichte u. Ihren Brief [....]. Die ersten beiden [Gaben] muß ich
nach Pfingsten lesen in aller Muße - ich habe (wir waren den ganzen
Winter in Italien) seit unserer Rückkehr noch keine ruhige Stunde ge-
habt. Die Welt ist auch bei uns so aufgeregt, voll Mißverstehens u.
Übelnehmens [...]". - Die Festschrift für Emil Ermatinger "Dichtung
und Forschung", wurde 1933 von Walter Muschg und Rudolf Hunziker
herausgegeben.

Asmus Sempers Jugendland

65 **Ernst, Otto**, Schriftsteller (1862-1926). Eig. Manu-
skript mit U. (Hamburg), (1908). Fol. 2 Seiten. 100,-

"Die Idee zu meinem Roman 'Asmus Sempers Jugendland' hat mich
Jahre lang bewegt. Schon vor zehn Jahren nahm ich mir vor, den Ro-
man einer Kindheit zu schreiben, der natürlich im wesentlichen ein
Roman meiner Kindheit werden müßte. Ich wollte nicht nur über eine
Kindheit berichten, sondern die Welt durch das Auge des Kindes zei-
gen [...]". - Über die Entstehungsgeschichte "Asmus Sempers"
Romantrilogie. Der erste Band "Asmus Sempers Jugendland" erschien 1904,
es folgten "Semper der Jüngling" (1908) und "Semper der Mann"
(1916).

66 **Falke, Gustav**, Schriftsteller (1853-1916). Eigenh. Brief mit U. Hamburg, 29. XII. 1900. 8°. 2 Seiten. Doppelblatt. 60,-

An einen Landgerichtsrat: "[...] Vielen Dank für Ihren Verlaime. Ich habe den ganzen Nachmittag darin geblättert. Sie haben da ein schweres, aber schönes Stück Arbeit geleistet [...]"

„Man muss von den Menschen niedrig denken“

67 **Falke, Konrad**, Schriftsteller (1880-1942). Eigenh. Albumblatt mit U. Fellbach, 3. II. 1919. 13,5 x 11,5 cm. 1 Seite mit mont. Porträtfotografie. 75,-

"Man muss von den Menschen so niedrig denken, dass man auf alles gefasst ist; zugleich aber so hoch, dass man alles für sie tun kann [...]". - Von 1937 bis 1940 gab Falke gemeinsam mit Thomas Mann die Exilzeitschrift "Maß und Wert" heraus.

68 **Ficker, Ludwig von**, Publizist (1880-1967). Eigenh. Postkarte mit U. Innsbruck, 20. VII. 1966. 1 Seite. 40,-

An Josef Wessely, Dank für Glückwünsche.

69 **Finckh, Ludwig**, Schriftsteller (1876-1964). Eigenh. Brief mit U. Gaienhofen, 12. V. 1946. Quer-4°. 1 Seite. 60,-

"[...] Ich kann nicht nach Freundschaft, ich muß arbeiten. Der D. Schriftstellerverband hette mich eigenmächtig eingekündigt, ohne zu fragen [...]"

70 **Findeisen, Kurt Arnold**, Schriftsteller (1883-1963). Masch. Brief mit eigenh. U. Dresden, 2. IX. 1937. Fol. 2 Seiten. Gedruckter Briefkopf. 60,-

An den Schriftsteller Walter Schaefer, über die Aufnahme seiner Gedichte in die "Sächsischen Balladen": "[...] Was den Stoff betrifft, so möchten wir in die Sammlung [...] möglichst nichts aufnehmen, was mit Mönchen und Nonnen, mit dem Teufel, katholischen Heiligen und sonstigen Dingen dieser Art zusammenhängt [...]". - Gelocht.

71 **Flatow, Curth**, Schriftsteller (1920-2011). Briefkarte und Porträtpostkarte, jeweils mit eigenh. U. Ohne Ort und Jahr. 2 Seiten. 60,-

"[...] Herzlichen Dank für ihre liebenswürdigen Geburtstagsglückwünsche [...]"

72 **Forsyth, Frederick**, Schriftsteller (geb. 1938). Masch. Brief mit eigenh. U. Kilgarron, Enniskerry, 13. IV. 1978. Fol. 1 Seite. Mit adressiertem Umschlag. 100,-

Ein weitgereister Brief: "[...] Only last week a few friends of mine, passing through the village where my wife and I lived for a year during 1974, stopped by the old house to take a look at it. One of the neighbours came running out bearing a handful of letters addressed to me, letters which had lain for over a year unattended. The friends brought the letters back with them to Ireland, and one of them was yours [...]". - Beiliegend eine Porträtfotografie mit eigenh. Widmung und U.

73 **Franck, Hans**, Schriftsteller (1879-1964). Masch. Postkarte und masch. Brief, jeweils mit eigenh. U. Frankenhorst bei Schwerin, 27. VII. 1933 und 29. I. 1964. Quer-8° und Fol. 2 Seiten. Gedruckte Briefköpfe. 80,-

An Ludwig Bäte: "[...] Mein Friedemann-Bach-Roman ist hier so gut eingeschlagen, wie noch kein Buch. Man behauptet, er sei noch interessanter, spannender und besser zu lesen als der Johann Sebastian Bach. [...] Drüben beginnt jetzt der Druck des Buches. Die Korrekturen zu meinen gesammelten Musikergeschichte 'Du holde Kunst' sind gerade gelesen. Eine Schubert-Novelle ist fertig geworden [...]".

74 **Frenssen, Gustav**, Schriftsteller (1863-1945). Eigenh. Postkarte mit U. Barlt in Dithmarschen, 29. I. 1934 bis 20. X. 1936. 1 Seite. 50,-

An Ilse Goldner, klagt über die vielen Briefzuschriften und Besuche: "[...] Ich erinnere mich nicht einmal des Briefs Ihrer alten Mutter. Es ist schlimm, aber leider nicht zu ändern [...] Ich bitte auch Sie, mich zu verstehen. Ich arbeite noch täglich [...]".

75 **Frenssen, Gustav**, Schriftsteller (1863-1945). 2 eigenh. Postkarten und 2 eigenh. Ansichtskarten mit U. Barlt in Dithmarschen, 29. I. 1934 bis 20. X. 1936. 4 Seiten. 200,-

An Magda Jüngst: "[...] die Bände Rambows kenn ich nicht. Wenn Ihr Sohn in der deutschen Rundschau eine Novelle hat veröffentlichen dürfen, so ist er ja auf dem besten Weg. Denn es ist eine Auszeichnung. Es ist aber heute alles schwer und besonders in der Schriftstellerei, zu größeren Einnahmen zu kommen [...]". - Die Ansichtskarte zeigt Frenssens Wohnhaus in Barlt. - Der Dichter, der sich vorwiegend mit Schilderungen von Land und Leuten in Norddeutschland beschäftigte, gehörte zu den erfolgreichsten Schriftstellern seiner Zeit mit einer Gesamtauflage in Millionenhöhe. 1912 wurde er für den Nobelpreis vorgeschlagen.

76 **Freytag, Gustav**, Schriftsteller (1816-1895). Eigenh. Brief mit U. Wiesbaden, 26. VI. 1878. 4°. 3 Seiten. Doppelblatt. 160,-

Ausführlicher Brief über die autobiographischen und historischen Hintergründe von Freytags Roman "Soll und Haben": "[...] der Roman Soll und Haben schildert zwar nicht wirkliche Verhältnisse, denn

die Geschichte ist in den Hauptsachen frei erfunden. Indesß ist der [?], die Ordnung und vor allem der stolze ernsthafte kaufmännische Sinn des Geschäftes nach den Eindrücken geschildert, welche ich vor 230 Jahren aus dem Colonialwarengeschäfte von J. Molinari u. Sohn in Berlin durch genaue Bekanntschaft mit dem damaligen Elef desselben erhalten habe [...]" .

77 **Fritz, Walter Helmut**, Schriftsteller (1929-2010). Eigenh. Gedichtmanuskript (12 Zeilen) mit Widmung und U. Ohne Ort, ohne Jahr. Quer-4°. 1 Seite. Auf Büttchen. 100,-

"Er liest | von der Morgenröte, dem reifenden | Tag und seinen Brunnen, | die wie Augen sich öffnen, | von dem schlaksigen Mann | mit seinem kleinen Vorrat [...] | Er ist dieser Mann, bis er das | Buch wieder weglegt und langsam | in sein eigenes Leben zurückkehrt [...]" .
- Mit gedrucktem Paralleltext.

78 **Fry, Christopher**, Schriftsteller und Dramatiker (1907-2005). Eigenh. Brief mit U. und Porträtfotografie mit eigenh. Widmung und U. The Toft, East Dean, Chichester, 27. XII. 1986. Groß-8°. 3 Seiten. 150,-

An Wolfgang Windhausen: "[...] I thought I was entering onto my 80th year, I'd better get another play in before it was too late, so I wrote one called One Thing More, which had been commissioned by the BBC Radio, and Chelmsford Cathedral. The broadcast took place a month ago. Perhaps one day it will be done in Germany [...]" .

"über den Brenner auf und davon"

79 **Fuchs, Gerd**, Schriftsteller (geb. 1932). Eigenh. Gedichtmanuskript (4 Zeilen) mit U. Hamburg, 7. I. 1996. Quer-8°. 1 Seite. In adressiertem Umschlag. 50,-

"Als die Sonne aufging, waren sie | über den Brenner und davon. | So sah er doch noch den Apoll | von Belvedere [...]" .

80 **Fulda, Ludwig**, Schriftsteller (1862-1939). Eigenh. Postkarte mit U. und Porträtfotografie mit eigenh. U. Charlottenburg, 7. III. 1903. 8° und Quer-8°. 2 Seiten. 75,-

"Morgen nachmittag bin ich durch meine Mitwirkung bei der Versammlung des Grathbundes nicht im Stande, den mir visierten Besuch zu empfangen [...]" .

Fontane

81 **Gaiser, Gerd**, Schriftsteller (1908-1976). Eigenh. Brief mit U. Ohne Ort, ohne Jahr. Qu.-Fol. 1 Seite. 50,-

"[...] Auch ich habe zu Fontane ein ausgesprochenes Verhältnis und bin immer wieder ein vergnügter Leser seiner Arbeiten [...]" .

82 **Galsworthy, John**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1867-1933). Porträt mit eigenh. U. auf Untersatzkarton. Ohne Ort, ohne Jahr. Fol. 1 Seite. Unter Passepartout. 120,-

83 **Ganghofer, Ludwig**, Schriftsteller (1855-1920). Porträt-fotografie mit eigenh. U. Ohne Ort, ohne Jahr. 29 x 20 cm. Unter Passepartout. 50,-

84 **Gättke, Walter**, (1896-1967) Schriftsteller und Theaterkritiker. Masch. Brief mit eigenh. U. Rahlstedt, 9. XI. 1936. Fol. 1 Seite. Mit adressiertem Umschlag. 40,-

An Hanna Roehr: "[...] Da ich mit allen Kammerangelegenheiten nichts mehr zu tun habe, kann ich Ihnen schwer sagen, was zur Verzögerung der Aufnahmeformalitäten geführt hat. Kann es das Fehlen der Paßbilder sein? Oder ist es der Ariernachweis? [...]".

„Lorbeer ist ein bitteres Blatt“

85 **Geibel, Emanuel**, Schriftsteller (1815-1884). Eigenh. Albumblatt mit U. Ohne Ort, ohne Jahr. 11,5 x 9,5 cm. 1 Seite. 150,-

"Lorbeer ist ein bitteres Blatt | dem, der's sucht, und dem, der's hat [...]".

Mainzelmännchen

86 **Gerlach, Wolf**, Maler und Karikaturist (1928-2012). Originalzeichnung in Filzstift mit eigenh. Widmung und U. Ohne Ort, 2001. 30 x 20 cm. 1 Seite. 250,-

Ein Mainzelmännchen, gezeichnet vom Erfinder der Mainzelmännchen, mit Blumen hinter dem Ohr ein Widmungsblatt haltend: "für Horst Stephan sehr herzlich! Wolf Gerlach [...]".

87 **Ginzkey, Franz Karl**, Schriftsteller (1909-1939). Eigenh. Postkarte mit U. und eigenh. Albumblatt mit U. Wien, 6. III. 1916. Quer-8° und 8°. 3 Seiten. 100,-

An Ella Triebnigg in Wien: "[...] Oberst Schönthal willigt also ein, das Sie seinen demnächst (vermutlich sehr bald) als Feuilleton der N. Fr. Presse erscheinenden Artikel 'Angriff' für Ihr Buch (unentgeltlich) verwenden. - Von S. Fischer ist die Antwort noch abzuwarten. Unterdessen hat aber die Sache mit dem Schulbürgerverlag eine merkwürdige Wendung genommen. Dort hat man mir nämlich aufs dringendste nahegelegt, alle meine auf den Krieg sich beziehenden Artikel in Langform herauszugeben - sie bilden tatsächlich einen ganzen Band u. so habe ich aus mehrfachen Gründen Ja und Amen dazu gesagt [...]". - Gemeint ist wohl der bei S. Fischer 1916 veröffentlichte Band "Die Front in Tirol".

88 **Golding, William**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1911-1993). Eigenh. Briefkarte mit U. Ebbble Thatch, Bowerchalke, Nr. Salisbury, 3. XI. 1983. 9,5 x 14 cm. 1 Seite. Mit eigenh. adressiertem Umschl. 160,-

Dank für Glückwünsche zum Nobelpreis: "[...] Thank you for your letter of congratulation, and more importantly, appreciation. There are, I think, still some novels left in my head - or wherever they come from [...]". - 1983 erhielt William Golding den Nobelpreis für sein Lebenswerk, insbesondere für "Lord of the Flies". - Beiliegend eine signierte Porträtpostkarte.

Emblem für Autographensammler

89 **Gomringer, Eugen**, Schriftsteller (geb. 1925). Eigenh. Hand-Zeichnung und eigenh. Ansichtskarte mit U. Rehau, 6. III. 1996. Fol. und Qu.8°. 2 Seiten. 100,-

Originelle Gabe für einen Autographensammler, in der Form eines Emblems. Unter dem Titel (Lemma) "autograph und autogramm" die signierte Zeichnung einer Hand (Icon), auf beiliegender Postkarte die erläuternde Bildunterschrift mit eigenh. Widmung (Epigramm): "die hand = autograph | der name = autogramm | genügt das? [...]".

90 **Gomringer, Eugen**, Schriftsteller (geb. 1925). Eigenh. Gedichtmanuskript mit U. (Rehau), 6. III. 1996. Fol. 1 Seite. 180,-

"Wind" als Sinnbild. - Beiliegend eine Fotografie mit eigenh. Widmung "miteinander drehen und voneinander lösen" und eine gedruckte Gedichtpostkarte mit eigenh. Widmung.

91 **Gordimer, Nadine**, Schriftstellerin und Nobelpreisträgerin (1923-2014). Porträtfotographie mit eigenh. U. Ohne Ort, ohne Jahr. 14,5 x 11 cm. 60,-

92 **Gottschall, Rudolf von**, Schriftsteller (1823-1909). Eigenh. Billet mit U. Ohne Ort, ohne Jahr. 9 x 11,5 cm. 1 Seite. 50,-

93 **Green, Julien**, Schriftsteller (1900-1998). Eigenh. Albumblatt mit U. Paris, 31. I. 1978. 10,5 x 14,5 cm. 1 Seite. 100,-

"Pour Monsieur Hermann Lesch en le remerciant de sa lettre et avec mes meilleurs souhaits pour 1978 [...]".

94 **Greif, Martin (d. i. Friedrich Hermann Frey)**, Schriftsteller (1839-1911). Eigenh. Brief mit U. München, 9. VI. 1908. 8°. 1 Seite. Doppelblatt. 100,-

Über die Aufnahme in eine Anthologie.

95 **Greif, Martin**, Schriftsteller (1839-1911). Originalfotografie mit eigenh. U. Ohne Ort, ohne Jahr. 16 x 10,5 cm. 1 Seite. 80,-

Schönes Halbporträt, aus dem Atelier "Eugen Kegel, Hofphotograph" in Kassel und Elberfeld.

96 **Grimm, Hans**, Schriftsteller (1875-1959). Masch. Brief mit eigenh. U. Lippoldsberg, 29. VIII. 1938. Quer-Kl.-4°. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf. 50,-

An Helga Rosenkranz: "[...] Ich schreibe sonst nie irgendetwas in Alben. Ich möchte auch bei Ihnen, die ich ja persönlich nicht kenne nur in sofern eine Ausnahme machen, als ich einen Satz aus einem Buche hinsetze [...]".

97 **Grün, Anastasius (d. i. Anton Alexander Graf Auer-sperg)**, Schriftsteller (1806-1876). Eigenh. Gedichtmanuskript (24 Zeilen) mit U. "Anastasius Grün". Ohne Ort, ohne Jahr. 4°. 1 Seite. 300,-

"Zwei Hirtenkinder | Knab' und Mädchen, spielen | Am Felsen bei erloschner Feuerstelle, | Die glatte Steinwand zeigt in Sonnenhelle | Die Schatten von zwei kindlichen Profilen. | Der Schwester Anmut fesselt den Gespielen | Im Dunkelbilde selbst. Daß es zu schnelle | Nicht fliehe mit des Lichtes flücht'ger Welle | Erkürt er sich der Kohlen Rest zu Kielen [...]". - Gedruckt in: Anastasius Grün: Gesammelte Werke, Bd. 2, Berlin 1907, S. 136.

Im Salon mit Ludmilla Assing

98 **Gutzkow, Karl**, Schriftsteller (1811-1878). Eigenh. Brief mit U. "Gutzkow". W(ieblingsen), 18. III. 1873. 4°. 1 Seite. Doppelblatt. 220,-

"[...] wenn Sie von Ihren Theaterrunden, die Sie Autoren u. Darstellern lehrreichen machen, am Montag abkommen können, so widmen Sie, wir bitten darum, den Abend [...] Ihrem sich herzlich empfehlenden Gutzkow. Sie treffen Ludmilla Assing, die Ihnen vielleicht noch nicht bekannt ist." - Die Schriftstellerin Rosa Ludmilla Assing (1821-1880) war die Tochter Rosa Maria Varnhagens, in deren Salon Heine, Hebbel und Gutzkow verkehrten. Die Märzrevolution 1848 erlebte sie in Berlin, ihre Augenzeugenberichte vom Barrikadenkampf erschienen noch im selben Jahr. Zu ihren Freunden zählten Ferdinand Lassalle, Georg Herwegh und Hedwig Dohm. Als Assing im Frühjahr 1860 die skandalträchtigen Briefe Alexander von Humboldts und später die Tagebücher Varnhagens herausgab, wurde sie steckbrieflich verfolgt. Bismarck ließ die Tagebuch-Bände, die das Jahr 1848 betrafen, beschlagnahmen.

99 **Haffmans, Gerd**, Verleger (geb. 1944). Masch. Brief mit eigenh. U. Zürich, 5.X. 1976. Fol. 1 Seite. Briefkopf "Diogenes Verlag". 40,-

Über die Neuausgabe der Highsmith-Romane im Diogenes-Verlag, im Gegensatz zur alten, gekürzten Ausgabe bei Rowohlt.

100 **Hagelstange, Rudolf**, Schriftsteller (1912-1984). Eigenh. Brief mit U. Unteruhldingen, 30. VIII. 1966. Fol. 1 Seite. Mit adressiertem Umschlag. 60,-

Absage an Rolf Michaelis, Redakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung: "[...] Getrennt geht Ihnen das mir zugesandt ungarische Sport-Buch wieder zu. Es ist - zum ersten - nicht so bedeutsam + interessant, daß es mich zu einer Rezension verleiten könnte. Zum anderen möchte ich meiner Gepflogenheit, mich aus dem Rezensenten-Rundlauf, in den Autoren leicht verfallen können, herauszuhalten, nicht untreu werden. ich habe so viel eigene Arbeit, daß ich zusätzliche möglichst vermeiden möchte [...]". - Beiliegend eine signierte Porträtfotografie.

101 **Hagelstange, Rudolf**, Schriftsteller (1912-1984). Eigenh. Brief mit U. Unteruhldingen, 30. VIII. 1966. Fol. 1 Seite. Mit adressiertem Umschlag. 60,-

"Lesung in Limerick"; die erste Manuskriptseite in rotem Kugelschreiber mit blauen Korrekturen. Begleitbrief an eine Sammlerin: "[...] anbei eine Seite (die erste) meiner Erzählung 'Kein Pfingstwunder in Limerick', die in dem neuen Buch Zeit für ein Lächeln enthalten ist [...]".

102 **Hailey, Arthur**, Schriftsteller (1920-2004). Porträtphotographie mit eigenh. U. am weißen Unterrand. Ohne Ort. 16 x 10 cm. 1 Seite. 40,-

Beiliegend ein masch. Brief von Haileys Ehefrau Sheila vom 17. VII. 2002. An einen Autographensammler.

103 **Halm, Friedrich (d. i. Franz Josef von Münch-Bellinghausen)**, Schriftsteller (1806-1871). Eigenh. Brief mit U. Wien, 2. VIII. 1852. Gr.-8°. 1 Seite. Doppelblatt mit Siegel. 100,-

An Heinrich Landermann: "[...] Ihrem Wunsche zu entsprechen, Ihnen für Hn. Schücking eine Probe meiner Handschrift zu übersenden, kann ich nicht umhin, Ihnen meinen verbindlichsten Dank dafür auszudrücken, daß Sie bey dieser Gelegenheit auch ein längst gewünschtes Autograph des Dichters des 'Abdul' meine eigne kleine Sammlung ... wolten [...]".

"Viel Vergnügen beim Entziffern"

104 **Hartmann, Lukas**, Schriftsteller (geb. 1944). 2 Manuskripte mit eigenh. U. und eigenh. beschriftete Visitenkarte. Thörishaus, 15. XI. 1995. Verschiedene Formate. 3 Seiten. Mit eigenh. adressiertem Umschlag. 80,-

Die ersten Zeilen aus "Gib mir einen Kuss, Larissa Laruss! Roman für Kinder", dekorativ auf einen Zeitungsausschnitt mit dem Porträt des Dichters geschrieben, sowie der "1. Entwurf zum Roman 'Aus dem Inneren des Mediums', geschrieben 1983/84 in Rom". Auf der Visitenkarte: "Viel Vergnügen beim Entziffern [...]".

105 **Hauptmann, Gerhart**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1862-1946). Eigenh. Briefkarte mit U. (Rapallo, 7. II. 1933). Qu.-8°. 1 Seite. 100,-

An den Musiker Ossip Schnirlin: "[...] und diesen zwar verspäteten aber darum nicht abgekühlten Dank für Freundesgesinnung und Geburtstagsgruss [...]". - Der russische Geiger Ossip Schnirlin (1874-1939), ein Schüler Joseph Joachims, stand in engerem Briefkontakt zu Hauptmann. Briefe von Schnirlin und Hauptmann sind u.a. in der Staatsbibliothek zu Berlin zu finden. - Beilage.

"Wer aber schützt Mohammed vor seinen Propheten?"

106 **Heidenreich, Gert**, Schriftsteller (1944-). Eigenh. Gedichtmanuskript (25 Zeilen) mit U. Ohne Ort, 1994. Fol. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf. Mit eigenh. adressiertem Umschlag. 100,-

"Istanbul. Beyoglu. November", mit den Zeilen: "[...] Wer aber schützt Mohammed vor seinen | Propheten? fragte der jüngste der Dichter. Und | Wer uns vor den Verwaltern des Schutzes? [...]". - Veröffentlicht in: Die Horen. Zeitschrift für Literatur, Kunst und Kritik. Nr. 173, Jg. 39/1 (1994). - Beiliegend eine signierte Porträtfotografie.

107 **Heine, Ernst Wilhelm**, Schriftsteller und Architekt (geb. 1940). Eigenh. Manuskript und masch. Brief mit U. Grossmuss, 13. XII. 1995. Fol. 2 Seiten. 100,-

Manuskriptseite aus der Erzählung "Wer löst das Rätsel Rossini", die 1985 in der Anthologie "Wie starb Wagner? Was geschah mit Glenn Miller" bei Diogenes erschien. Beiliegend die Originalvorlage für die Titelvignette und ein Begleitbrief an einen Autographensammler: "[...] gerne komme ich Ihrem Wunsch nach und schicke Ihnen einen Textbeginn von einer Geschichte [...]. Es handelt sich um die erste Abschrift, die ich für gewöhnlich nach allen möglichen Bleistiftnotizen anfertige und dann nach entgeltlicher Überarbeitung mit der Schreibmaschine festhalte [...]". - E. W. Heine ist der Bruder des Karikaturisten Helme Heine.

108 **Helmlé, Eugen**, (1927-2000) Schriftsteller und Übersetzer. Eigenh. Brief und eigenh. Manuskriptseite mit U. Sulzbach, 26. XI. 1995. Fol. und 8°. 2 Seiten. In eigenh. adressiertem Umschlag. 80,-

An einen Autographensammler, eine Manuskriptseite aus Helmlés "Lipogramm" "Im Nachtzug nach Lyon" (1993), mit Begleitbrief: "[...] Sie hatten mich um einen handschriftlichen und signierten Textauszug aus einem meiner Werke gebeten. Ich habe aus dem Doppellipogramm 'Im Nachtzug nach Lyon' [...] den Anfang gewählt, womit sich Ihre Sammlung einen zwar bescheidenen, aber kuriosen Text vergrößert hat [...]". - Helmlé ist Träger des Kunstpreises des Saarlandes, seit 2004 wird im Saarland der "Eugen-Helmlé-Übersetzerpreis" vergeben.

109 **Herzog, Rudolf**, Schriftsteller (1869-1943). Eigenh. Brief mit U. Berlin, 17. I. 1908. 8°. 2 Seiten. Doppelblatt mit gedrucktem Briefkopf. 80,-

Über Herzogs 1907 erschienenen Roman "Der Abenteurer": "[...] Der Roman erschien zuerst in der Berliner Illustrierten Zeitung. Der Verlag konstatierte zu seiner und meiner Freude ein außergewöhnliche starkes Interesse der Leser. Am 15ten Oktober 1907 erfolgte die Buchausgabe durch die J. H. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger Stuttgart [...]".

110 **Heuschele, Otto**, Schriftsteller (1900-1996). Masch. Brief mit eigenh. U. Waiblingen, 10. VIII. 1949. Fol. 1 Seite. 80,-

An einen Sammler: "[...] Männer wie Sie, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Bücher zu sammeln, legen ja mit allem guten Recht einen besonderen Wert auf die Ausstattung. Ich hoffe natürlich, dass der Inhalt des Buches nicht hinter der guten Ausstattung zurückstehen werde, und ich hoffe noch mehr, dass das Buch die Hofmannsthal-Gemeinde zu vergrößern mag [...]". - 1930 erschien von Heuschele in Tübingen "Hugo von Hofmannsthal. Dank und Gedächtnis".

111 **Heuschele, Otto**, Schriftsteller (1900-1996). Manuskript mit eigenh. U. Waiblingen, 14. XI. 1995. Gr.-8°. 2 Seiten. Mit eigenh. adressiertem Umschlag. 100,-

"Wenn die jungen Menschen nicht mit dem geistigen Leben des Abendlands vertraut gemacht werden, wird es ihnen auch nicht möglich sein das vereinte Europa, nach dem alle verlangen, aufzubauen [...]". - Beiliegend ein signiertes Faltblatt (Verlagswerbung) und ein weiterer Briefumschlag.

112 **Heym, Stefan**, Schriftsteller (1913-2001). Porträtfotografie, umseitig mit eigenh. Widmung und U. Berlin, 27. VI. 1995 (Begleitbrief). 12,5 x 18 cm. 1 Seite. 100,-

"Der kluge Mensch verbirgt seine Kenntnisse. Stefan Heym". - Schöne Porträtfotografie, beiliegend ein weiterer unsignierter Abzug und ein Begleitschreiben eines Mitarbeiters mit dem Briefkopf "Stefan Heym Alterspräsident des Deutschen Bundestages".

113 **Heyse, Paul**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1830-1914). Eigenh. Briefkarte mit U. M(ünchen), 19. XI. 1907. 9 x 11 cm. 2 Seiten. 100,-

An den Kunsthistoriker Ernst Wilhelm Bredt (1869-1938): "Mit lebhaftestem Interesse [...] habe ich auch den zweiten Theil Ihrer Schrift gelesen, in der Sie ein so glücklich gewähltes fruchtbares Thema mit größtem Wissen und feinem Eindringen in das künstlerische und kulturhistorische Problem behandelt haben. Wenn Sie Ihr freundliches Versprechen, mich zu besuchen, wahr machen, wird es mich freuen, mich noch weiter mit Ihnen mündlich zu unterhalten [...]".

114 **Hilbig, Wolfgang**, Schriftsteller (1941-2007). Gedichtfaksimile (19 Zeilen) mit eigenh. U. Ohne Ort, ohne Jahr. Fol. 1 Seite. 40,-

Das Gedicht "Nature morte". - Beiliegend eine Porträtfotografie.

Der Nazi und der Friseur

115 **Hilsenrath, Edgar**, Schriftsteller (1926- 2018). Manuskriptseite mit eigenh. Widmung und U. Berlin, 20. XI. 1995 (Poststempel). Fol. 1 Seite. In eigenh. adressiertem Umschlag. 120,-

Abschrift aus "Der Nazi und der Friseur", für einen Autographensammler.

116 **Hochwälder, Fritz**, Schriftsteller (1911-1986). Typoskriptseite mit eigenh. Korrekturen und eigenh. Brief mit U. Zürich, 12. XI. 1975. Fol. 2 Seiten. In eigenh. adressiertem Umschlag. 150,-

Teil des Typoskriptes von "Der Befehl", mit zahlreichen eigenh. Korrekturen und einem Begleitbrief: "[...] es existieren keine handgeschriebenen Manuskripte von mir, da ich alles mit der Maschine schreibe. In diesen Typoskripten habe ich Ihretwegen ein wenig gekramt, und sende Ihnen beiliegend eine Seite aus meinem Stück 'Der Befehl' [...]". - "Der Befehl", ein Fernsehspiel über den allgegenwärtigen Nationalsozialismus, rief bei seiner Ausstrahlung 1967 ähnlich kontroverse Reaktionen hervor wie Qualtingers "Herr Karl". Hochwälder selbst flüchtete nach der Machtübernahme der Nazis von Wien in die Schweiz, seine Eltern wurden 1942 nach Polen deportiert und ermordet.

117 **Hofmannsthal, Hugo von**, Schriftsteller (1874-1929). Eigenh. Briefkarte mit U. "Hofmannsthal". Rodaun, 3. XII. [ca. 1915]. Qu.-8°. 2 Seiten. 140,-

Wohl an den Schriftsteller Hermann Kienzl, über ein Buch, das ihm dieser übersandt hatte: "[...] Ein Lebenszeichen von [dem Maler und Bildhauer Josef] Heu freute mich, auch daß Sie mir nicht - wie viele Menschen tun - nachgetragen haben, daß ich Heu helfen wollte und nichts erreichte. Gern will ich in einer dienstfreien Stunde und wenn mein Gemüt halbwegs frei und entspannt ist, Ihr Gedichtenbuch aufschlagen [...]" - Schwacher Lichtrand. Auf der zweiten Seite kleine Montagespuren sowie Buchstabenverlust beim Buchstaben "H" der Unterschrift.

118 **Hohlbein, Rebecca**, Schriftstellerin (geb. 1977). Eigenh. Brief mit U. Neuss, 21. X. 2009. 4°. 1 Seite. Gedrucktes Briefpapier, in Umschlag. 40,-

Zum 60. Geburtstag einer Sammlerin.

Mit Widmung und eigenhändigem Textauszug

119 **Hohlbein, Wolfgang**, Schriftsteller (geb. 1953). Die Chronik der Unsterblichen. Göttersterben. (Köln, Egmont, 2008). Gr.-8°. 491 Seiten, 6 Blatt. OPp. mit Schutzumschlag. 50,-

"[...] Von der Höhe des Hügels herab und im Licht der allmählich untergehenden Sonne [...]" - Erste Ausgabe, mit längerem eigenhändigem Textauszug (der erste Absatz des Buches:) auf dem Vortitel sowie eigenh. Widmung und Signatur auf dem Titel.

Die Blechschmiede

120 **Holz, Arno**, Schriftsteller (1863-1929). Eigenh. Brief mit U. Berlin, 16. IV. 1917. 8°. 1 Seite. 150,-

"[...] Aus der Anlage wollen Sie freundlichst ersehen, daß meine Publikation im Augenblick noch nicht geschlossen ist [...] und werde Ihrem lebenswürdigen Wunsch Ihr Exemplar zu signieren, mit Vergnügen nachkommen [...]". - 1917 erschien die erweiterte Fassung von "Die Blechschmiede".

121 **Huch, Ricarda**, Schriftstellerin (1864-1947). Eigenh. Albumblatt mit Gedicht (6 Zeilen) und U. München, 3. II. 1926. Qu.-Kl.-8°. 1 Seite. 200,-

"Ihr steht noch vor dem geschlossenen Tor, | Draus wundervoll verworrner Chor | des Lebens lockt, und lauscht [...]" - Mittig mit rückseitiger Montagespur, leicht fleckig und mit kleinem Löchlein.

122 **Huch, Ricarda**, Schriftstellerin (1864-1947). Porträtfotografie mit eigenh. Widmung und U. Ohne Ort, (ca. 1930). 17 x 12 cm (Fotografie), 6 x 12 cm (Widmung). Auf Fotokarton montiert. Mit eigenh. adressiertem Umschlag. 160,-

Originalabzug, Sibergelatine, um 1930 fotografiert von Wanda von Debschitz-Kunowski: "Herrn A. Roderburg, Stolberg | von Ricarda Huch". - Sehr schönes Porträt, an den Rändern etwas ausgesilbert.

123 **Hüge, Bernd-Dieter**, Schriftsteller (1944-2000). Eigenh. Manuskript, eigenh. Brief und eigenh. Ansichtskarte mit U. Halle und Hiddensee, 21. VIII. und 23. IX. 1997. Fol. 6 Seiten. 120,-

An einen Autographensammler. - Abschriften aus "Beichte vor dem Hund" und "Ein Widerhall", erschienen 1985, mit zwei Begleitbriefen. - Nach einem Fluchtversuch aus der DDR 1967 war Hüge bis 1970 "wegen Passvergehens" im Gefängnis. Danach arbeitete er im Braunkohlentagebau, später als freier Schriftsteller. 1981 erschien "Mein Knastbuch. Erzählbericht" im Aufbau-Verlag.

An Egon Krenz - Häftling in Berlin Moabit

124 **Hüge, Bernd-Dieter**, Schriftsteller (1944-2000). Eigenh. Briefentwurf mit U. und masch. Brief (Reinschrift) mit eigenh. Nachschrift und U. Halle, 13. XI. 1997. Fol. 3 Seiten. 250,-

Großer Brief des Schriftstellers und ehemaligen DDR-Häftlings Hüge an Egon Krenz in der Haftanstalt Berlin-Moabit: "Allein Daß Sie öffentlich angeklagt worden sind, so wie auch andere Ihrer einstigen verantwortlichen Genossen, erfüllt mich mit einer sehr beruhigten Gelassenheit. Diese Anklage ich auch notwendig gewesen gegenüber allen Getöteten des DDR-Grenzregimes [...]. Aber sie gibt auch jenen Opfern des Staatsterrors der DDR ihre Würde zurück, die sich in der Regel und in der Überzahl nicht wehren konnten (selbst Haftbeschwerde einzulegen wäre so gut wie aussichtslos gewesen in praxi) ggen den von Ihnen politisch vertretenen Apparate-Mechanismus [...]". - Nach einem Fluchtversuch aus der DDR 1967 war Hüge bis 1970 "wegen Passvergehens" im Gefängnis. Danach arbeitete er im Braunkohlentagebau, später als freier Schriftsteller. 1981 erschien "Mein Knastbuch. Erzählbericht" im Aufbau-Verlag. - Im August 1997 verurteilte das Landgericht Berlin Egon Krenz wegen Totschlags in vier Fällen zu einer Freiheitsstrafe von sechs Jahren und sechs Monaten. Aufgrund einer Haftbeschwerde kam er schon nach 18 Tagen wieder frei.

125 **Hussel, Horst**, Schriftsteller, Zeichner, Grafiker, Illustrator (1934- 2017). Manuskript (35 Zeilen) mit eigenh. U. Berlin, 25. V. 1996. Fol. 2 Seiten. Doppelblatt. 80,-

Typographisch und kalligraphisch sehr schön gestaltete Abschrift von "Der Unk": "Ein u. ein Frollein auf einem Feldweg [...]".

126 **Ionesco, Eugène**, Schriftsteller (1909-1994). Eigenh. Widmung mit U. Ohne Ort, 25. II. 1984. 14,5 x 10,5 cm. 1 Seite. 50,-

"Amicalement à Gaby Weber | Eugène Ionesco | 25. 2. 84".

127 **Ionesco, Eugène**, Schriftsteller (1909-1994). Masch. Brief mit eigenh. U. Paris, 25. VI. 1996. Fol. 1 Seite. 120,-

An einen Sammler: "[...] bitte ersparen Sie mir die Mühe, Ihnen ein paar Texte zu schreiben [...]". Vermutlich von einer Sekretärin, aber eigenh. signiert. - Beiliegend eine signierte (?) Postkarte.

„sein rosaroter Hahnenschrei“

128 **Jelinek, Elfriede**, Schriftstellerin und Nobelpreisträgerin (geb. 1946). Eigenh. Gedichtmanuskript (12 Zeilen) mit U. Wien, 12. II. 1985. 14,5 x 10,5 cm. 1 Seite. Mit eigenh. adressiertem Umschlag. 220,-

"ende | ein vater | der fremde mann | der klippenfisch | mit dem hahnenkamm | springt | in die sonne | steil | vorbei | schon lang vorbei | sein rosaroter | hahnenschrei [...]". - Auf einer Postkarte geschrieben, umseitig der faksimilierte Text. - Beiliegend eine signierte Porträtfotografie.

Die Märchen Schleswig-Holsteins

129 **Jensen, Christian**, Schriftsteller (1905-1996). 3 eigenh. Briefe und 2 Portätfotografien mit eigenh. U. Krefeld und Eutin, 28. I. 1955 bis 22. III. 1975. Verschiedene Formate. 4 Seiten. 150,-

"[...] die Besprechung in Bonn - gestern nachmittag - fand in guter Atmosphäre statt. Am Abend vorher traf ich mit Erika den Bevollmächtigten Schleswig-Holsteins beim Bund, v. Plotho, der demnächst ins A. A. geht. Er sagte mir, daß er [...] sich für uns ins Zeug legen wolle. Ich hatte alles gut vorbereitet [...]. Auch hatte ich nach dem Schema schon 51 Titel provisorisch eingesetzt. Volles und anerkennendes Einverständnis mit allem! Über den Finanzbedarf etwas große Augen, aber kein Schock [...]". - Wohl über die Vorarbeiten und die Finanzierung der von Jensen herausgegebenen "Märchen aus Schleswig-Holstein und dem Unterelbe-Raum" (Münster 1958). - Teilweise auf dem Papier der "Gesellschaft zur Pflege des Märchengutes der europäischen Völker e.V.". "

130 **Kasack, Hermann**, Schriftsteller (1896-1966). Masch. Brief mit eigenh. U. Stuttgart, 25. IX. 1953. Fol. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf. 60,-

An S. Bächli: "[...] Ich freue mich sehr, dass Sie ein Gedicht von Lörke dem schwedischen Publikum nahebringen wollen. Mit Ihrer Frage über die 2. Strophe haben Sie nur allzu recht. Ich weiss nicht, ob Sie

meine Akademie-Abhandlung über 'Oskar Loerke; Charakterbild eines Dichters' kennen [...]". - Gelocht.

131 **Kaschnitz, Marie Luise**, Schriftstellerin (1901-1974). Eigenh. Brief mit U. "Lou". Höchenschwand im Schwarzwald, ohne Jahr (ca. 1970). Qu.-4°. 3 Seiten auf 2 Blättern. Sanatoriumsbriefpapier. 150,-

An Freunde und Mäzene (wohl Else und Willy Hartner in Bad Homburg) mit Dank für deren Unterstützung und mit Schilderung ihres Tageslaufs im Sanatorium.

132 **Kehlmann, Daniel**, Schriftsteller (geb. 1975). Eigenh. Manuskript mit U. sowie masch. Begleitbrief mit eigenh. U. Wien, 18. II. 2000. Fol. Zus. 2 Seiten. 150,-

Schickt einem Sammler "als Autograph den ersten Absatz des siebenten Kapitels meines im Herbst 99 bei Suhrkamp erschienenen Romans 'Mahlers Zeit' [...]": "Und was ist Zeit anderes als Verfolgung [...]" - Kehlmanns Roman "Die Vermessung der Welt" (2005) wurde bei Kritik und Publikum zu einem der größten Erfolge der deutschen Nachkriegsliteratur.

133 **Keim, Franz**, Schriftsteller (1840-1918). Eigenh. Gedichtmanuskript (28 Zeilen) mit U. Ohne Ort und Jahr. Kl.-4°. 2 Seiten. Doppelblatt. 80,-

"An die treulose Welt." - Keim verfasste den Text zu den von Carl Otto Czeschka überzeugend illustrierten "Nibelungen" (1908) in Gerlachs Jugendbücherei.

134 **Kernstock, Ottokar**, Schriftsteller und Priester (1848-1928). Ansichtskarte mit eigenh. U. Festenburg, 30. VII. 1918. 1 Seite. 50,-

An den Dichter Hans Sterneder. - Die Ansichtskarte zeigt Festenburg in der Steiermark, wo Kernstock 1928 verstarb. - Als "chauvinistisch-blutrünstiger Lyriker" (Wikipedia) erscheint er mit Originalzitate seiner Kriegsgedichte in den "Letzten Tagen der Menschheit" von Karl Kraus.

135 **Kesten, Hermann**, Schriftsteller (1900-1996). Eigenh. Brief mit U. Rom, 11. IV. 1961. Fol. 1 Seite. Mit Umschlag. 100,-

An einen Leser über seine Bücher "Meine Freunde die Poeten" und "Dichter im Café". - Beiliegend ein Autogrammblatt.

136 **King, Stephen**, Schriftsteller (geb. 1947). Eigenh. Albumblatt mit U. sowie eigenh. U. auf einem Kartonblatt. Ohne Ort und Jahr. Qu.-8°. Zus 2 Seiten. 120,-

"To Axel with best wishes, Stephen King." - Beiliegend ein Brief von Kings Schweizer Agenten mit der Mitteilung, King gebe keine Autogramme.

137 **Kipling, Rudyard**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1865-1936). Masch. Brief mit eigenh. U. Burwash, Sussex, 15. I. 1933. Gr.-8°. 1 Seite. Briefkopf. 150,-

An eine Buchhandlung: "[...] Would you very kindly look up for me the earlier edition of the works of 'Druid' (Dixon), such as Silk and Scarlet - Post and Paddock [...]" - "The Druid" war das Pseudonym für Henry Hall Dixon (1822-1870).

138 **Kippenberg, Anton**, Verleger (1874-1950). Masch. Brief mit eigenh. U. Marburg/Lahn, 28. X. 1948. 8°. 1 1/2 Seiten. Briefkopf "Die Leitung des Insel-Verlags". 100,-

An einen Vetter mit Dank für die Düringsche Familienzeitung und dem Gruß der Familie an seine Frau über das Grab hinaus sowie mit dem Versprechen, ihm die Schriften seiner Frau in einem Privatdruck zu senden. Katharina Kippenberg war am 7. Juni 1947 in Frankfurt verstorben.

139 **Kirsch, Rainer**, Schriftsteller (1934-2015). Eigenh. Gedichtmanuskript 15 Zeilen) mit Widmung und U. Berlin, 29. IV. 1996. Fol. 1 Seite. In adressiertem Umschlag. 120,-

"Claudine oder die Weltläufte | Hübsche Claudine, mußt Du bei mir weinen? | Dein Loch ist wunderschön, ich gönne es keinem | So glatt wie mir, doch kann ichs nicht verwalten | Als Eigentum: Schwach wenn du schwächst! und halten [...]". - Abschrift für einen Autographensammler.

140 **Kisch, Egon Erwin**, Schriftsteller, der "rasende Reporter" (1885-1948). Eigenh. Brief mit U. Prag, 28. II. 1948. 8°. 1 Seite. Doppelblatt. Dünnes Papier. 160,-

An den Publizisten Adolf Galliker (1892-1959): "[...] durch meinen Freund Pinkus möchte ich Ihnen sagen, dass mich Ihr Blatt wegen Ton und Form sehr gefreut hat. Und ich bin sehr zufrieden damit, dass Sie mich via facti zum Mitarbeiter gemacht haben [...]" - Von 1933 an fungierte Galliker als Herausgeber des Schweizerischen kaufmännischen Zentralblattes. - Eigenhändige Briefe von Kisch sind sehr selten!.

141 **Kishon, Ephraim**, Schriftsteller (1924-2005). Eigenh. Manuskript mit zahlreichen Korrekturen sowie späterer Beschriftung und U. Ohne Ort, März 1995. Fol. 1 Seite. 100,-

In hebräischer Sprache und Schrift abgefaßtes Manuskriptfragment in Bleistift mit roten Filzstiftkorrekturen und Zusatz "Vorwort 'Essen

[ist meine Lieblingssspeise]' E. Kishon". - Beiliegend eine signierte
Porträtpostkarte.

142 **Knittel, John**, Schriftsteller (1891-1970). Eigenh. Brief
mit U. Maienfeld in Graubünden, 24. X. 1950. Fol. 1 Seite.
100,-

An Leopold, den er bittet eine farbige Broschüre seines Theater-
stücks "Sokrates" [1941] am Landestheater Linz für ihn zu besorgen:
"[...] Vielleicht gehen wir einem Wunder entgegen? [...]" - Beiliegend
ein Porträtphoto mit rückseitiger Beschriftung (Knittel zu Pferd auf
der Via Mala, 1963).

143 **Koeppen, Wolfgang**, Schriftsteller (1906-1996). Eigenh.
Briefkarte mit U. Ohne Ort und Jahr [München, Ende 1985].
Qu.-8°. 1 Seite. 150,-

An die Journalistin Gisela Lindemann (1938-1989) mit der Bitte,
seinen Text für Hannover mit Nachsicht zu lesen ("Autoren lesen im
Funkhaus Hannover" - das gedruckte Programm liegt bei).

Kokoschkas unterdrückter Bruder

144 **Kokoschka, Bohuslav**, Schriftsteller und Maler, Bruder
Oskar Kokoschkas (1892-1976). Masch. Brief mit eigenh. U.
Wien, 7. IV. 1974. Fol. 1 Seite. 140,-

Zeugnis einer nicht gelebten Künstler-Karriere und eines Plagiats-
vorwurfs: "[...] 1914 schrieb ich 'Adieu 19. Lebensjahr' (Mir selber
gewidmet!), eine Novelle, erschien aber erst 1920 bei Kurt Wolff,
München. In den Zwanzigerjahren reichte ich bei dem Wiener Volks-
theater eine Komödie ein: Geh mach die Türe zu, es zieht! Wo sie zu-
nächst lange verschollen blieb. Ich hatte aber dann, in den - Fünfziger-
jahren, das Vergnügen, dessen Hauptszene, eine enttäuschte Braut
reisst sich das Hochzeitskleid vom Leib und verlässt im Unterkleid
die Bühne, als Scene, 'die muss man gesehen haben!', von der Kritik so
bezeichnet, und in dem gleichen Theater, wo mein Stück eingereicht
war, zu sehen, das Stück selbst jedoch von anderer Hand und nicht
von des meinen flair! - 1914-1918 bei der Österreichischen Kriegsma-
rine, schrieb ich 1919 den Roman 'Ketten in das Meer ...', de rmit dem
Titel 'Logbuch des B.K.' im Verlag Ehrenwirth [...] erschien [...]". -
Bohuslav Kokoschkas künstlerische Ambitionen wurden von seinem
Bruder Oskar unterdrückt. Letzterer sorgte für den Lebensunterhalt,
Ersterer kümmerte sich um Mutter und Schwester. Zwar erschienen
1920 Kokoschkas Novelle "Adelina" in Kurt Wolffs "Der jüngste
Tag" und 1926 sein Drama "Geh, mach die Türe zu" in einer Kleinst-
auflage von 33 Exemplaren mit Illustrationen Oskar Kokoschkas, alle
weiteren Werke (Dramen, Romane, Gemälde) blieben bis auf wenige
Ausnahmen unbekannt. Erst 1972 veröffentlichte der Ehrenwirth
Verlag Kokoschkas "Logbuch", weitere Publikationen waren offen-
sichtlich geplant.

145 **Kolbenheyer, Erwin Guido**, Schriftsteller (1878-1962).
Eig. Postkarte mit U. Solln, 23. XII. 1913 (? Poststempel). 2
Seiten. 60,-

An Gerhard Hellmers in Bremen: "[...] Mich freut es herzlich, daß
Sie an dem Buche Wandreys eine Freude haben [...]".

146 **Konsalik, Heinz Günther**, Schriftsteller (1921-1999).
Masch. Brief mit eig. U. Bad Honnef, 29. VII. 1973. Fol. 1
Seite. Gelocht. 80,-

An die literarische Agentur Geisenheyner über seine Verlagsbezie-
hungen zu Kindler, Bertelsmann und Schneekluth sowie das Interesse
von Herbert Fleißner für ein Buch von ihm. - Beiliegend eine signierte
Porträtfotografie.

147 **Konvolut**, 65 kleine Autographen, meist signierte Port-
rätfotos o. ä. Verschiedene Orte und Jahre. Verschiedene For-
mate. 120,-

Darunter Franz Geiger, Joachim Tettenborn, Hans Joachim
Haecker, Michael Wallner, Juli Zeh, Karl Koizar, Franz Baumer, Axel
Hacke, Klaus Huizing, Rüdiger Proske, Peter Rühmkorf, Heinz
Knobloch, Heinz Flügel, Albert von Schirnding, Charlotte Link, Willi
Voss u. a.

148 **Kopelew, Lew**, Schriftsteller (1912-1997). Eig. Ma-
nuscript mit U. Ohne Ort, November 1987. 8°. 1 Seite. 80,-

In deutscher Sprache, mit zahlreichen Korrekturen, über Reformen,
Widersacher und Jasager. - Beiliegend ein signiertes Porträtfoto.

149 **Korschunow, Irina**, Schriftstellerin (1925-2013). Ei-
genh. Brief und Porträtfotografie mit U. Gauting, 6. X. 1998.
Fol. 2 Seiten. 100,-

An einen Autographensammler: "[...] Schuld daran ist die Arbeit an
einem neuen Roman, die sich länger als geplant hingezogen hat und
immer noch nicht beendet ist [...]. Nach Abschluß des Romans, de-
r zur Buchmesse 99 erscheinen soll, schicke ich Ihnen gern eine Manu-
skriptseite. Jetzt habe ich nicht einmal dafür Zeit [...]". - 1999 erschien
"Von Juni zu Juni" bei Hoffmann und Campe.

150 **Kroetz, Franz Xaver**, Schriftsteller und Schauspieler
(geb. 1946). Typoskript mit eig. Korrekturen sowie eig. Begleitbrief,
dazu Porträtfotografie mit eig. Widmung. Trostberg, 22. VII. 1980. Fol. Zus. 2 Seiten. 100,-

Aus einer (möglicherweise unveröffentlichten) Erzählung. Im Be-
gleitbrief weist Kroetz darauf hin, dass er alles mit der Maschine und
nicht mit der Hand schreibe, weshalb es keine Manuskriptseiten gebe.

151 **Krolow, Karl**, Schriftsteller (1915-1999). Eigenh. Gedichtmanuskript (11 Zeilen) mit Widmung und U. Bad Nauheim, 13. VIII. 1994 und 15. II. 1995. Fol. 1 Seite. Mit eigenh. Umschlag. 100,-

"Denke || Diese lateinischen Wörter | für Klarheit - denk' Intelligenz [...]".

152 **Kühn, August**, Schriftsteller (1936-1996). Originalfotografie mit eigenh. Widmung und U. auf dem Untersatzkarton. Ohne Ort, ohne Jahr. Fol. (Foto: 15 x 10.5 cm). 1 Seite. 50,-

"Herrn Uwe Bliesch, von dem ich annehme, daß er doch auch das eine oder anderre von mir gelesen hat [...]". - Kühn schrieb u.a. "Die Affären des Herrn Franz", anlässlich der Kanzlerkandidatur von Franz-Josef Strauß.

153 **Kujau, Konrad**, Maler und Kunstfälscher (1938-2000). 4 Autographen mit eigenh. U. Ohne Ort und Jahr (Stuttgart, ca. 1990). 8°. 4 Seiten. 100,-

2 Porträtfotografien mit U. sowie signierte Unterschriftenfälschungen von Hitler und Hindenburg. - Für die Echtheit wird nicht garantiert.

154 **Lagerlöf, Selma**, Schriftstellerin und Nobelpreisträgerin (1858-1940). Eigenh. Postkarte mit U. Marbacka, 18. IX. 1933. 1 Seite. 100,-

An den Schriftsteller Werner Kulz: "Willkommen zu Marbacka!".

155 **Lattmann, Dieter**, Schriftsteller (1926-2018). Eigenh. Manuskript mit U. München, 28. VIII. 1995. Fol. 1 Seite. 40,-

Manuskriptseite aus dem Roman "Jonas vor Potsdam", erschienen 1995 in Zürich. Mit einem eigenh. Begleitbrief an einen Autographensammler.

156 **Laub, Gabriel**, Schriftsteller (1928-1998). Eigenh. Brief mit U. und Porträtpostkarte mit eigenh. Widmung und U. Hamburg, 26. VIII. 1997. Fol. und Quer-8°. 2 Seiten. In adressiertem Umschlag. 50,-

"[...] Handgeschriebene Manuskripte habe ich nicht, da ich meine eigene Schrift kaum lesen kann (jetzt gebe ich mir Mühe) [...]". - An einen Autographensammler.

157 **Laxness, Halldor**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1902-1998). Eigenh. Manuskript mit U. Ohne Ort und Jahr [Reykjavik, ca. 1990]. Fol. 1 Seite. 150,-

Manuskriptfragment, bezeichnet mit "2" und "2a", in Kugelschreiber mit Korrekturen in Bleistift.

158 **Le Fort, Gertrud von**, Schriftstellerin (1876-1971). Eigenh. Brief mit U. Oberstdorf, 18. XI. 1961. Fol. 1 Seite. 80,-

An den Lektor Hans Rössner in München mit Dank für eine vom Verlag (Piper) übersandte Dokumentation, die sie sehr berührt habe.

159 **Leip, Hans**, Schriftsteller (1893-1983). Eigenh. Widmung mit U. Ohne Ort, 18. IV. 1964. 8°. 1 Seite. 50,-

Auf dem herausgeschnittenen Titelblatt seines Buches "Die Klabauterflage" (1940), signiert "anlässlich eines Besuches auf der Hub zu Fruthwilen [...]".

160 **Lembke, Robert (eigentl. Robert Emil Weichselbaum)**, Journalist und Fernsehmoderator (1913-1989). Eigenh. Albumblatt mit U. und Fotografie mit eigenh. U. München, 16. XI. 1978. Fol. und 15 x 10,5 cm. 2 Seiten. 80,-

"Mitleid wird einem geschenkt - Neid muss man sich erst verdienen [...]". - Lembke war Mitbegründer der Münchener "Neuen Zeitung" und Moderator der legendären Fernsehsendung "Was bin ich".

161 **Lenz, Siegfried**, Schriftsteller (1926-2014). Eigenh. Briefkarte mit U. Tetenhusen, 24. IX. 1995. Qu.-8°. 1 Seite. Mit Umschlag. 50,-

An einen Sammler: "[...] alles, was ich in der letzten Zeit erübrigen konnte, habe ich bereits an andere Sammler weitergegeben [...]" - Beiliegend ein signiertes Porträtfoto.

162 **Leon, Donna**, Schriftstellerin (geb. 1942). Eigenh. Albumblatt mit U. Ohne Ort und Jahr, Ohne Ort und Jahr [Sta. Maria im Münstertal, ca. 2008]. Gr.-8°. 1 Seite. Unter Passepartout und Glas gerahmt. 400,-

"How happy we will be | If the gods are gracious | And bless our love with children | With darling little children. || Welche Freude wird das sein, | Wenn die Götter uns bedenken, | Unser Liebe Kinder schenken, | So liebe kleine Kinderlein! || Die Zauberflöte [...]" - Der Text bildet das Motto zu "Suffer the Little Children" (Dt.: Lasset die Kinder zu mir kommen). - Die deutsche Ausgabe dieses Buches liegt bei: Titelblatt mit eigenh. Signatur "Donna Leon". - Sehr selten, da Donna Leon bekanntlich so gut wie niemals längere Autographenwünsche erfüllt. Die Provenienzgeschichte wird dem Käufer mitgeteilt.

163 **Lessing, Doris**, Schriftstellerin und Nobelpreisträgerin (1919-2013). Eigenh. Schriftstück mit U. Ohne Ort und Jahr. Qu.-Kl.-8°. 1 Seite. 100,-

"I do not read German. I am sorry Doris Lessing." - Beiliegend ein signiertes Porträtfoto sowie ein Brief ihrer Agentur, die mitteilt, dass Doris Lessing keine Autogramme gebe.

164 **Loetscher, Hugo**, Schriftsteller (1929-2009). Eigenh. Brief mit U. Zürich, 12. XII. 1989. 8°. 1 Seite. Mit eigenh. Umschlag. 75,-

Dankt für die Einladung zu einer Unterweisung im Buchbinden. Er möchte Bächtolds Literaturgeschichte "zum Gebrauch herrichten". - Beiliegend ein Widmungsblatt mit Sinnspruch, dat. Sept. 1975.

Signiert

165 **Loosli, Carl Albert**, Schriftsteller, der "Philosoph von Bümpliz" (1877-1959). Die trunkenen Demiurgen. Kosmische Satire. Bern, R. Suter & Co, 1922. Kl.-4°. 127 S. Schweinsleder der Zeit mit 5 Bänden und Rückenvergoldung sowie Kopfgoldschnitt, sign. "Reliure Schumacher Berne.". 100,-

Nr. 14 von 50 signierten Ex. auf Japanpapier (Gesamtaufl. 350). - Erste Ausgabe. - Auf dem Titelblatt signiert "C. A. Loosli". - Carl Spitteler gewidmetes Versepos. - Vorne und unten unbeschnitten.

166 **Mailer, Norman**, Schriftsteller (1923-2007). Porträtfotografie mit eigenh. U. am Unterrand sowie masch. Begleitbrief mit eigenh. U. Ohne Ort, 19. III. 2003. 14,5 x 10 cm sowie Fol. 80,-

„Sauklaue“

167 **Malecha, Herbert**, Schriftsteller (1927-2011). Eigenh. Albumblatt mit U. sowie eigenh. Begleitbrief mit U. Schwäbisch Hall, 7. VII. 2009. Fol. und Qu.-8°. Zus. 2 Seiten. 60,-

Zitat von Fynes Moryson aus dem Jahre 1561 über die Deutschen; Begleitbrief über seine Handschrift: "Sauklaue!".

168 **Mann, Heinrich**, Schriftsteller (1871-1950). Eigenh. Briefumschlag mit U. beim Absender. Berlin, 24. XI. 1929. Qu.-8°. 50,-

An Erich Gottgetreu im Frankfurter Hof in Berlin.

„*Manch edle Frau*“

169 **Marlitt, Eugenie**, Schriftstellerin (1825-1887). Eigenh. Albumblatt mit U. Ohne Ort und Jahr. 8°. 1 Seite. 100,-

Drei Aphorismen: "[...] Manch edle Frau in hoher Lebensstellung gleicht der Perle - sie glänzt, schmückt, ist viel umworben, und ist doch nur das Symbol - der Thränen [...]" - 1865 begann Marlitts schriftstellerischer Aufstieg, der der "Gartenlaube" eine enorme Auflagehöhe verschaffte.

170 **Mayröcker, Friederike**, Schriftstellerin (geb. 1924). Eigenh. Gedichtmanuskript (15 Zeilen) mit Widmung und U. "FM". Wien, 25. II. 1995. Fol. 1 Seite. 100,-

Schöne Niederschrift des Gedichtes "ein überaus schönes und blaues Manöver / Lilien auf die Brust gemalt / für Thomas Kling" aus Friederike Mayröckers "Das besessene Alter" (1992). - Beiliegen eine eigenh. signierte farb. Porträtfotografie.

„*das Kameltier*“

171 **Meckel, Christoph**, Schriftsteller und Graphiker (geb. 1935). Eigenh. Gedichtmanuskript (5 Zeilen) mit farbiger Originalzeichnung und U. Ohne Ort, 4. IV. 1995. Fol. 1 Seite. Aquarellkarton. 150,-

Schöne abstrakte Zeichnung in farbigen Kreiden mit Weisshöhung, die obere Hälfte des Blattes einnehmend. Text: "- dann wird das Nadelöhr ausgebaut | damit das Kameltier zu dir kommt [...]".

172 **Miegel, Agnes**, Schriftstellerin (1879-1964). Eigenh. Brief mit U. Bad Nenndorf, 22. III. 1961. Fol. 1 Seite. Briefkopf. Gelocht. 80,-

An den Lektor Hans Rössner (1910-1997) in Wiesbaden mit Dank für die Übersendung von Gertrud von le Forts Novelle "Der Turm der Beständigkeit", die 1957 im Insel-Verlag in Wiesbaden erschien. Daneben mit Dank für die Möglichkeit, sich einen Band der Insel-Bücherei aussuchen zu dürfen. - Agnes Miegel lebte in Königsberg und nach ihrer Flucht seit 1948 in Bad Nenndorf.

An Rosemarie Clausen

173 **Miller, Henry**, Schriftsteller (1891-1980). Eigenh. Ansichtskarte mit U. Montpellier, 22. IV. 1961. 1 Seite. 150,-

An die Fotografin Rosemarie Clausen (1907-1990) in Hamburg mit Dank für deren für Feltrinelli aufgenommenen Fotos: "[...] It's better than a look at the dead face of the moon [...]" - Beiliegend ein signiertes Porträtfoto und ein Scheck.

174 **Mon, Franz (eig. Franz Löffelholz)**, Schriftsteller (geb. 1926). Eigenh. Gedichtmanuskript (9 Zeilen) mit U. sowie eigenh. Widmungsblatt mit U. Frankfurt, 1997 (Poststempel). Qu.-8°. 2 Seiten. 40,-

"fallen. | Viele fallen. | Viele fühlen: fallen. | Viele fühlen fallende fallen [...]"

175 **Nizon, Paul**, Schriftsteller (geb. 1929). Eigenh. Albumblatt mit U. Ohne Ort, 18. V. 2007. Qu.-8°. 2 Seiten. 50,-

Zitiert aus seinem Buch "Im Bauch des Wals". - Beiliegend ein signiertes Porträtfoto.

176 **Oppenheimer, Franz**, Arzt, Soziologe, Nationalökonom und Zionist (1864-1943). Eigenh. Gedichtmanuskript (12 Zeilen) mit U. Mount Carmel, Haifa, April 1926. Fol. 1 Seite. Hotelbriefpapier. 200,-

"Auferstehung || Von Judaca's Wüstenrand | Zu Galilaea's Dünenstrand | Brennen auf Feld und Rain | Flammen zwischen Kraut und Stein [...] Gibt es auf Erden ein zweites Land, | wo so viel Herzblut rann in den Sand? [...]" - Oppenheimer zählt zu den Vordenkern der Sozialen Marktwirtschaft. Zu seinen Schülern zählten Ludwig Erhard und Walter Eucken. - Rechts oben montiert ein eigenh. signiertes Passfoto. - Gering fleckig. - Sehr selten.

177 **Osborne, John**, Schriftsteller (1929-1994). Eigenh. Postkarte mit U. Shropshire, Mid Wales, 4. VIII. 1993. 1 Seite. Mit Adresse. 60,-

Mit Bedauern, dass der Adressat seine erste Antwort nicht erhalten habe, dankt für freundliche Worte.

178 **Paz, Octavio**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1914-1998). Masch. Brief mit eigenh. U. Cambridge, Mass., 3. I. 1975. Fol. 1 Seite. Gelocht. 150,-

Spanisch an den Luchterhand-Verlag in Darmstadt mit Bedauern, dass sich sein Buch so schlecht verkauft habe, wofür weder der Autor noch der Übersetzer etwa können. Im spanischen Sprachraum verkauften sich seine Bücher gut. Verbale Ohrfeige für den Verlag. Gemeint ist sein Buch "Freiheit, die sich erfindet. Gedichte" (Übers. von Fritz Vogelsgang, Luchterhand 1971). - Kleine Randschäden.

Mit Widmung

179 **Plenzdorf, Ulrich**, Schriftsteller (1934-2007). Die neuen Leiden des jungen W. Frankfurt, Suhrkamp, 1973. 147 Seiten. Orig.-Broschur. 30,-

Zweifach signiert und gewidmet "Plenzdorf für Jürgen von Wille" und "Plenzdorf am 23. April 1985 in Köln".

180 **Polgar, Alfred**, Schriftsteller (1873-1955). Eigenh. Postkarte mit U. Berlin, 19. X. 1926. 1 Seite. Mit Adresse. 160,-

An Robert Helbig in Wien mit Dank für dessen Geburtstagsgruß. - Gering fingerfleckig.

181 **Puzo, Mario**, Schriftsteller (1920-1999). Eigenh. signiertes Porträtfoto. Ohne Ort und Jahr. Ca. 13 x 9 cm. 40,-

Weltweit bekannt wurde Mario Puzo durch seinen Roman "Der Pate" (engl. "The Godfather") von 1969. Für die Drehbücher erhielt er, zusammen mit Coppola, je einen Oscar in der Kategorie bestes adaptiertes Drehbuch.

Derrick

182 **Reinecker, Herbert**, Schriftsteller (1914-2007). Typoskript mit eigenh. Korrekturen und U. sowie masch. Begleitbrief mit eigenh. U. Berg am Starnberger See, 8. V. 1998. Fol. 2 Seiten auf 2 Blättern. 80,-

Aus "Ruth und die Mörderwelt" (1995), der Folge 257 von "Derrick". - Beiliegend ein signiertes Porträtfoto.

Signiert

183 **Rhue, Morton (d. i. Todd Strasser)**, Schriftsteller (geb. 1950). Die Welle. Bericht über einen Unterrichtsversuch, der zu weit ging. Übers. von H.-G. Noack. Ravensburg, Otto Maier, 1985. 8°. 143 S. OKart. 40,-

Ravensburger Taschenbuch 1501. - Auf dem Titelblatt vom Verfasser signiert.

Über Carl Orff

184 **Rinser, Luise**, Schriftstellerin 1911-2002). Eigenh. Manuskriptfragment mit Korrekturen sowie eigenh. Begleitkarte mit U. Rocca di Papa, 1995. Fol. und 8°. Zus. 2 Seiten. Mit eigenh. Umschlag. 200,-

"Dies ist meine vorletzte Arbeit zum 100. Geburtstag meines toten Ex-Ehemanns Carl Orff. Ich schreibe alles mit der Hand! [...]" - Über ein Notenblatt aus Orffs "Antigonae": "[...] von mir, die er gewaltsam in sein Schicksal riss, die Erlösung erwartete, die ich ihm, von ihm erdrückt, nicht geben konnte. Die Geschichte unserer Ehe hatte ein zeichenhaftes Vorspiel [...]" - Autobiographischer Schlüsseltext.

Rolland über Barbusse

185 **Rolland, Romain**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1866-1944). Eigenh. Brief mit U. Villeneuve, 1. III. 1933. Gr.-8°. 1 Seite. Bläuliches Papier. 200,-

An Adolf Galliker über eine Festschrift für den französischen Schriftsteller Henri Barbusse (1873-1935): "[...] Je reçois aujourd'hui seulement votre lettre datée du 24 février. Je vous enverrai quelques lignes pour votre livre en honneur de Henri Barbusse. Je tiens à m'y associer. Mais je vous fais le reproche - qui ne s'adresse pas seulement à vous, mais aux publicistes suisses et allemands en général - d'attendre la veille du terme assigné à la composition du volume, pour demander les articles. Vous ne songez pas assez aux autres engagements qu'on peut avoir pris [...]".

186 **Rowling, Joanne K[athleen]**, Schriftstellerin (geb. 1965). Eigenh. Signatur. Ohne Ort und Jahr. Qu.-Kl.-8°. 1 Seite. Zusammen mit Porträtfotografie unter Passepartout. 200,-

187 **Rühm, Gerhard**, Schriftsteller und Komponist (geb. 1930). Eigenh. Manuskript mit Widmung und U. Ohne Ort und Jahr (ca. 1995). Fol. 1 Seite. 150,-

"Das Tor", ein kurzes Prosastück auf "Knochenspielzeug" (1995). Geschrieben in Versalien. - Beiliegend ein signiertes Porträtfoto.

188 **Rühmkorf, Peter**, Schriftsteller (1929-2008). Schriftstück mit eigenh U. Hamburg, ohne Jahr [1957]. Fol. 1 Seite. 100,-

Matritzendruck als Rundbrief des 1955 von Klaus Rainer Röhl gegründeten "Studenten-Kurier", der Vorläufers von "konkret". Bitte an die Leser, bei der Suche nach weiteren Interessenten zu helfen. - Seltenes Dokument. - Beiliegend ein signiertes Porträtfoto.

Selbstkarikatur

189 **Rühmkorf, Peter**, Schriftsteller (1929-2008). Eigenh. Albumblatt mit Bleistift-Selbstkarikatur und U. Hamburg, 30. VI. 1996. Fol. 1 Seite. Mit eigenh. Umschlag. 100,-

"Im Gegenwind", ganzseitige Zeichnung.

190 **Saar, Ferdinand von**, Schriftsteller (1833-1906). Eigenh. Postkarte mit U. Schloß Habrovan, 7. XI. 1898. 1 Seite. Mit kleiner Ansicht des Schlosses und Adresse. 50,-

An seinen Freund Stephan Milow in Görz (Gorizia) mit Besserungswünschen und über seine eigenen Gebrechen: "[...] Augenkatarrh und Fingergeschwür [...]".

191 **Sacher, Friedrich**, Schriftsteller (1899-1982). Eigenh. Brief mit U. Klosterneuburg, 6. VII. (1921). Gr.-8°. 2 Seiten. Mit eigenh. Umschlag. 60,-

An den Schriftsteller Friedrich Wilhelm Illung in Wien über eine Lesung in der "Deutsch-österreichischen Schriftsteller-Genossenschaft" ("Unter prasselnden Schnitzeln und kauenden Kiefern") sowie mit der Bitte, eine Zeitungsnotiz in den "Wiener Stimmen" unterzubringen. - Sacher studierte 1921 noch. 1960 wurde er mit dem Kulturpreis des Landes Niederösterreich ausgezeichnet.

192 **Sachs, Nelly**, Schriftstellerin und Nobelpreisträgerin (1891-1970). Eigenh. Ansichtskarte mit U. Stockholm, 29. VI. 1967. 1 Seite. Mit Adresse. 120,-

An Thomas Kielinger, Lektor und späterer Korrespondent der "Welt", in Cardiff/Wales, dem sie mitteilt "daß Sie meine Gedicht-Vision auf eine ganz persönlich eigenartige und durchsichtige Weise gedeutet haben [...]".

193 **Schubert-Helm, Helga**, Schriftstellerin (geb. 1940). Eigenh. Briefkarte mit U. Berlin (DDR), 10. X. 1986. Qu.-8°. 1 1/2 Seiten. Mit Umschlag. 40,-

An den Literaturkreis Wolfsburg wegen eines Termins anlässlich einer Lesereise in der Bundesrepublik.

194 **Schütz, Helga**, Schriftstellerin (geb. 1937). Karte mit mont. Porträtdruck, eigenh. Widmung und U. Berlin, 27. IX. 1981. Qu.-8°. 1 Seite. 50,-

195 **Schwab, Gustav**, Schriftsteller (1792-1850). Eigenh. Brief mit U. Stuttgart, 17. XII. 1847. Kl.-4°. 1 Seite. 100,-

Fünf Zeilen mit mehreren Korrekturen an einen Herrn Doktor, dem er eine Spende für Notleidende übersendet.

196 **Schwerte, Hans (d. i. Hans Ernst Schneider)**, SS-Hauptsturmführer und Literaturwissenschaftler (1909-1999). Eigenh. Briefkarte mit U. Ohne Ort (Aachen), 6. XII. 1981. Qu.-8°. 2 Seiten. 100,-

Bei Übersendung einer Schrift von Sartorius 1819, die er beim Aufräumen seiner Bücher gefunden hatte. - Schneider nahm nach 1945 eine neue Identität als Hans Schwerte an und brachte es bis zum Professor für Neuere Deutsche Literatur und Rektor der RWTH Aachen. 1978 wurde er emeritiert und 1983 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. 1995 flog der Betrug auf, man entzog Schwerte den Professorentitel und die Beamtenpension. Weil seine Habilitation betrügerisch erfolgt sei, wurden auch seine Beamtenbezüge als unrecht-

mäßig erworben zurückgefordert. Das Bundesverdienstkreuz musste er 1995 zurückgeben.

197 **Seghers, Anna**, Schriftstellerin (1900-1983). Masch. Brief mit eigenh. U. Berlin, 25. II. 1974. Fol. 1/2 Seite. 100,-
An Herrn Geyer bei Rücksendung einer Bescheinigung.

198 **Seidel, Ina**, Schriftstellerin (1885-1974). Masch. Brief mit eigenh. U. Starnberg, 23. VII. 1969. Qu.-Gr.-8°. 2 Seiten. 80,-

An Frau von Bruchhausen bei Rücksendung von deren Erzählung "Frauwi", die unter dem Pseudonym "Melina" 1969 in Zürich erschienen war. Es sei ihr nicht geglückt, eine Besprechung des Buches zu erreichen, was sie länger erklärt. - Beiliegend ein Widmungsblatt.

199 **Simmel, Johannes Mario**, Schriftsteller (1924-2009). Eigenh. Albumblatt mit U. sowie masch. Begleitbrief mit eigenh. U. Zug, 28. II. 1995. Fol. Zus. 2 Seiten. 100,-

"Jeder Mensch ist eine ganze Welt. Wer einen Menschen tötet, der zerstört eine ganze Welt [...]" Simmel verwendete das bekannte Talmudzitat als Motto in seinem Buch "Liebe ist die letzte Brücke". - Beiliegend 2 signierte Porträtfotos, davon eins mit rückseitiger eigenh. Widmung und U.

200 **Strittmatter, Erwin**, Schriftsteller (1912-1994). Eigenh. Postkarte mit U. sowie eigenh. Albumblatt. Ohne Ort, 26. IV. 1974. Kl.-8°. Zus. 2 Seiten. 100,-

An einen Freund über die Arbeit an "Wundertäter III" und einen Kuraufenthalt wegen Rheuma. Das Albumblatt mit 4 Zeilen aus "Wundertäter", Bd. II. - Beiliegend ein signiertes Porträtfoto.

201 **Strittmatter, Thomas**, Schriftsteller (1961-1995). Eigenh. Brief mit U. St. Georgen im Schwarzwald, 7. IX. 1991. Fol. 1 Seite. 80,-

"[...] Ich war viel unterwegs [...] Jetzt sitze ich gerade im herbstlichen Schwarzwald und habe endlich Zeit, den Hummeln zuzuhören [...]"

202 **Süskind, Patrick**, Schriftsteller (geb. 1949). Eigenh. Brief mit U. München, 4. VI. 1987. 4°. 1 Seite. Unter Passepartout und Glas gerahmt. 250,-

An einen Autographensammler: "[...] bitte nehmen Sie vorlieb mit den beigefügten Zetteln. Sie können sie in die Bücher hineinpappen. Das mit den zugeschickten Büchern, Päckchen etc. ist für mich sehr mühsam [...]" - Sehr selten.

Aus dem Londoner Exil

203 **Toller, Ernst**, Schriftsteller (1893-1939). Masch. Brief mit U. London, 2. III. 1934. Gr.-4°. 1/2 Seite. Briefkopf. 120,-

An die Schauspielerin Enid Hewitt (1902-1988), deren Einladung er annimmt "wenn es mir besser geht als jetzt; ich fühle mich nämlich gar nicht wohl [...]".

„auf schlechtestes Papier geschrieben“

204 **Torberg, Friedrich**, Schriftsteller (1908-1979). Eigenh. Brief mit U. Wien, 2. IV. 1977. Qu.-8°. 2 Seiten. 50,-

An einen Sammler: "[...] meine Manuskripte, mit weichstem Bleistift auf schlechtestes Papier geschrieben, sind für Zwecke wie die Ihren leider nicht geeignet [...]" - Beiliegend eine signierte Porträtfotografie.

205 **Unterweger, Jack**, Schriftsteller und mutmaßlicher Serienmörder (1950-1994). Eigenh. Bildpostkarte mit U. "Jack U.". Krems, [Justizanstalt Stein], 12. XII. 1986. 1 Seite. 120,-

An einen Buchhändler: "Leider kann ich WB Nr. 1 nicht mehr abgeben. Tut mir leid. [...]" Unterweger gab von 1985-89 die Literaturzeitschrift "Wort-Brücke" heraus, von der zwölf Nummern erschienen. 1976-90 war er in Krems inhaftiert.

206 **Updike, John**, Schriftsteller (1932-2009). Porträtphotographie mit eigenh. Beschriftung und U. Ohne Ort und Jahr (ca. 1975). 8°. 1 Seite. Auf Karton montiert. 100,-

Sprechblase "Good luck, Beethoven's Inn! [...]" Das Lokal wurde im Dezember 1975 in Williamsburg, Virginia eröffnet. 1998 wurde das Inventar versteigert.

207 **Ustinov, Sir Peter**, Schauspieler (1921-2004). Eigenh. Widmungsblatt mit Karikatur, Widmung und U. Ohne Ort und Jahr. 8°. 1 Seite. Brauner Filzstift. 150,-

Wahrscheinlich für den Regisseur Erwin Leiser (1923-1996), mit dessen Porträtkarikatur: "Für Erwin - Alter Kämpfer der Filmdokumentar und Ritterkreuzträger mit Lorbeerkrantz und Diamanten - der einziger echter Führerbiograf! [...]" Beiliegend eine signierte Porträtfotografie.

208 **Vandenberg, Philipp**, Schriftsteller (geb. 1941). Eigenh. Albumblatt mit U. Baiernrain, 12. V. 2011. Fol. 1 Seite. Briefkopf. 50,-

Beiliegend ein signiertes Porträtfoto.

209 **Vanderbeke, Birgit**, Schriftstellerin (geb. 1956). Ich will meinen Mord. Berlin, Rowohlt, (1995). 8°. 122 Seiten, 3 Blatt. OPp. mit Schutzumschlag. 40,-

Mit eigenhändiger Widmung auf dem Titel: "für Andreas - der mir vielleicht die Rezension dieses Buches mal schickt. Birgit Vanderbeke 26. 9. 05". - Beiliegend drei weitere Bücher mit interessanten Widmungen: "In jeder Sprache heisst dasselbe anders [...]" (Aglaja Veteranyi, Warum das Kind in der Polenta kocht, 2000). - "Für Sinard den Poeten und wahrhaft: Politiker ohne Amt" (Guido Bachmann, Dionysos, 1990). - "herzlich Dimitri" mit Porträtzeichnung (Dimitri, Humor. Gespräche über die Komik, 1995).

„Liebes Leben, fang mich ein“

210 **Wecker, Konstantin**, Schriftsteller und Komponist (geb. 1947). Eigenh. Gedichtmanuskript (12 Zeilen) mit U. sowie eigenh. Begleitbrief mit U. Flintsbach, 24. IX. 1998. Fol. Zus. 2 Seiten auf 2 Blättern. 100,-

Niederschrift seines Lieblingsgedichtes "Liebes Leben, fang mich ein | halt mich an die Erde [...]" aus seinem Gedichtband "Schmerzvoll lebendig" (1998). - Beiliegend 2 signierte Porträtpostkarten.

211 **Wilder, Thornton**, Schriftsteller (1897-1975). Eigenh. Albumblatt mit U. Ohne Ort und Jahr [1961]. Qu.-Kl.-Fol. 1 Seite. 100,-

Albumblatt zum 75. Geburtstag des S. Fischer Verlages im Oktober 1961: "All cordial greetings to the great house of Fischer on its seventy-fifth birthday, and to all connected with it - [...]" - Beilagen.

212 **Williams, Tennessee**, Schriftsteller (1911-1983). Eigenh. ausgefüllter Scheck mit U. Paris, Hotel Elysée, 30. XI. 1978. Qu.-Kl.-8°. 1 Seite. 100,-

213 **Wolf, Christa**, Schriftstellerin (1929-2011). Leihkarte aus der Bibliothek des DDR-Schriftstellerverbandes mit eigenh. U "Christa Wolf" sowie weiteren eigenh. U. verschiedener DDR-Schriftsteller. (Berlin), 26. II. 1964 - 15. XII. 1983. Qu.-8°. 2 Seiten. 80,-

Leihkarte für "J. Dos Passos, Jahrhundertmitte", von Christa Wolf am 16. VIII. 1965 ausgeliehen.

214 **Zweig, Arnold**, Schriftsteller (1887-1968). Masch. Brief mit U. Berlin, 15. V. 1963. Gr.-8°. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf. 100,-

An den Sammler Seidelmeyer, dem er keine größere Handschrift senden kann wegen seines Augenleidens.

Im Besonderen

an Rainald



Im Rühmkorf -
Kampf, 20. Juni 96

Nr. 189 Peter Rühmkorf, Selbstkarikatur